

Kalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **18 (2011)**

Heft 197

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis Kulturprogramme

2 Konzert und Theater SG.	46 Kellerbühne St.Gallen.	58 Alzheimer
4 Suisse Diagonales Jazz.	Diogenes Theater	Ausstellung SG.
26 Kultur is Dorf Herisau.	Altstätten.	Kunstraum Kreuzlingen.
Kinok St.Gallen.	50 Grabenhalle St.Gallen.	Kunstmuseum
37 Kunstmuseum St.Gallen.	Salzhaus Winterthur.	Winterthur.
44 Palace St.Gallen.	54 Kultur is Dorf Herisau.	70 Tanzraum Kreuzlingen.
Jazzclub ((G)) St.Gallen.	56 Bachstiftung St.Gallen.	72 Nordklang Festival SG.
Kugl St.Gallen.	Schloss Wartegg Ror'berg.	
46 Klangreich Romanshorn.	Museum im Lagerhaus SG.	
Innovantiqua Winterthur.	58 Kunst Halle St.Gallen.	

KALENDER

01.-31.01.

Wird unterstützt von:
Schützengarten Bier



SO 02.01.

KONZERT

Appenzeller Brunch. Mit musikalischer Unterhaltung. Talstation Schwägälp, 10 Uhr
Claude Diallo Situation. Jazz aus New York. ((G)) Jazzclub St.Gallen, 21 Uhr
Festkonzert zum Ende der Weihnachtszeit. Capella Vocale, camera instrumentale, Bach Weihnachtsoratorium I-III. Katholische Kirche Amriswil, 17:15 Uhr
Neujahrskonzert: I not dance. Trio aus Voralberg: knallharter und vertrackter Hardcore. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr
Orchester Liechtenstein-Werdenberg. Vom Tango zum Dreivierteltakt. Altes Kino Mels, 11 Uhr

FILM

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr
Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindruckliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
L'illusionniste. Grossartiger Animationsfilm über einen arbeitslosen Zauberer nach dem Drehbuch von Jacques Tati. Kino Rosental Heiden, 19:15 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr
Berlin Calling. Technomusiker Paul Kalkbrenner ringt als DJ Ickarus in Berlins Clubszene mit Drogen, Liebe und Wahnsinn. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr
Harry Potter und die Heiligtümer des Todes. Langsam offenbaren sich die grauenhaften Machenschaften Voldemorts. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr
Länger Leben. Schweizer Komödie mit Gnädinger und Paryla. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr
When You're Strange. Tom DiCillo gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:30 Uhr

THEATER

Biedermann und die Brandstifter. Obgleich sich in der letzten Zeit die Meldungen über von Hausierern verübten Brandstiftungen häufen, gewährt der Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann einem Obdach- und arbeitslosen Quartier. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Neujahrskonzert mit dem Sorbischen Nationalensemble. Orchester und Ballett des Sorbischen National Ensembles. Mit Gesangsolistin. Tonnhalle Wil, 17 Uhr
Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Privat mochten

sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 17:15 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Ein gewisses jüdisches Etwas. Führung. Das Publikum bestimmt im Oktober den Inhalt der Ausstellung. Jüdisches Museum Hohenems, 11:30 Uhr
Harun Farocki. Führung. Das Kub stellt einen Filmemacher und Künstler vor, dessen Werk den politischen Film massgeblich geprägt hat. Kunsthaus Bregenz 11/14/16 Uhr
Mark Morrisroe. Führung. Das aussergewöhnliche Werk des amerikanischen Fotokünstlers Mark Morrisroe wurde bisher in Europa kaum ausgestellt. Fotomuseum Winterthur, 11:30 Uhr
Dauerausstellung und Jüdisches Viertel. Öffentliche Führung/ Rundgang. Jüdisches Museum Hohenems, 10 Uhr
Oskar Kokoschka. «Wunderkammer.» Führung. Mit bisher nie gezeigten Werken, von Kitsch bis zum antiken Fundstück, aus der privaten Sammlung des Künstlers Kokoschka. Museum Liner Appenzell, 14 Uhr

VORTRAG

Die Kontrakte des Kaufmanns. Einführung in die Wirtschaftskomödie von Elfriede Jelinek. Lokremise St.Gallen, 11 Uhr

KINDER

Der Lebkuchenmann. David Woods zauberhaftes Weihnachtsmusical für die ganze Familie. Theater am Kornmarkt Bregenz, 15 Uhr
Hanni und Nanni. Die Zwillingsschwestern bringen ein ganzes Internat auf Trab. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr
Pippi Langstrumpf. Familienstück von Astrid Lindgren. Theater St.Gallen, 14 Uhr

MO 03.01.

KONZERT

Times New Roman. Mit Sicherheit ein Abend, den man so schnell nicht vergessen wird. Die Herren lassen die Hintern vibrieren. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr
Revolving Door. Nach vorne treibender Rock mit lauter Frauenstimme. Grabenhalle St.Gallen, 21 Uhr
S.U.C & Co. Jazz à la mode des chefs. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr

FILM

Les vacances de monsieur Hulot. Monsieur Hulot (Jacques Tati) stürzt in seinem Urlaub in der Bretagne von einer Katastrophe in die nächste. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

Mon oncle. Monsieur Hulot (Jacques Tati) stürzt den durchorganisierten Haushalt der Arpels ins Chaos. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

DI 04.01.

KONZERT

Dä Liveziischtig. Mit ECM. Workshop der Jazzschule St.Gallen. Jazz and More. Kugl St.Gallen, 21 Uhr
Ferengi & Mermaids. Les grandes dames der heimischen Independent-Szene geben sich die Ehre. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17:45 Uhr
Der junge Törless. Drama von Volker Schlöndorff nach Robert Musils Romanvorlage. Kino Loge Winterthur, 20:30 Uhr
Hinter den sieben Gleisen. Gemütliches Clocharleben mit Zarl Carigiet, Ruedi Walter, Hannes Schmidhauser. Ab 10 Jahren. Kino Rosental Heiden, 14:15 Uhr
Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindruckliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr
Rosenstrumpf und dornencknie. Führung. Werke aus der Psychiatrischen Pflegeanstalt Rheinau 1867-1930. Museum im Lagerhaus St.Gallen, 18 Uhr

VORTRAG

Der Bartgeier. Ein geglücktes Wiederansiedlungsprogramm. Vortrag von Dr. Jürg Paul Müller. Gewerbliches Berufsbildungszentrum (bbz) Weinfelden, 20 Uhr

MI 05.01.

KONZERT

Forum am Mittwoch. MusikschülerInnen spielen königliche Musik zum Dreikönigstag. Jugendmusikschule Weinfelden, 19:30 Uhr
The Blues is here to stay. Krebshilfe-Benefiz-Konzert. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

FILM

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen.

Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr

Jour de fête. Jacques Tati stellt als Postbote François in seinem Dörfchen Geschwindigkeitsrekorde auf. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

When You're Strange. Tom DiCillo gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr
Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

KABARETT

Die Spechte. «Opus V.» Altes Kino Rankweil, 20 Uhr
Simon Libsig. «Sprechstunde – ein Abend mit Nebenwirkungen». Nur Texte als Schmerzmittel. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

MUSICAL

Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical» erzählt die Geschichte der Sängerin Lola Blau. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Im Banne Ägyptens. Führung. Begegnungen mit der Ewigkeit. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 14 Uhr
Mark Morrisroe. Führung. Das aussergewöhnliche Werk des amerikanischen Fotokünstlers Mark Morrisroe wurde bisher in Europa kaum ausgestellt. Fotomuseum Winterthur, 18 Uhr

KINDER

Allein auf der Welt. Stück für Kinder ab fünf Jahren nach dem Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr

DO 06.01.

KONZERT

Ein kleines Konzert # 99. The Bianca Story. Grabenhalle St.Gallen, 21 Uhr
Frölein Da Capo. Das Einfräuerorchester mit der Kommode. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Philharmonie Winds. Neujahrskonzert unter der Leitung von Stefan Roth. Dreispitz Kreuzlingen, 20 Uhr

SA 01.01.

KONZERT

Frauenfelder Abendmusiken. Neujahrskonzert mit festlicher, französischer Musik für Orgel und Stimme. Evangelische Stadtkirche Frauenfeld, 17 Uhr
Galgevögel. Die Thurgauer Mundart-Band mit Hansjörg Enz und Urs Klausner. Evangelische Kirche Gais, 17 Uhr
Neujahrskonzert. Sinfonieorchester St.Gallen. Tonnhalle St.Gallen, 17 Uhr

CLUBBING/PARTY

Chamäleon. Die Kult-Disco ab 30 Jahren. Kommunales Kunst- und Kulturzentrum K9 Konstanz, 22 Uhr
Jahresauftakts-Fest. Kater-Konter-Fest. Viertel Bar Trogen, 19 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr
Berlin Calling. Technomusiker Paul Kalkbrenner ringt als DJ Ickarus in Berlins Clubszene mit Drogen, Liebe und Wahnsinn. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr
Harry Potter und die Heiligtümer des Todes. Langsam offenbaren sich die grauenhaften Machenschaften Voldemorts. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr
Länger Leben. Schweizer Komödie mit Gnädinger und Paryla. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr
When You're Strange. Tom DiCillo gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:30 Uhr



sonntag | 9. januar 2011 | 17 uhr

uakti: matthias ziegler_flöten solo

sonntag | 13. februar 2011 | 17 uhr

bläserwerke der klassischen moderne

kompositionen von györgy ligeti_hans-ulrich lehmann_
luigi dallapiccola_edgard varèse_igor stravinsky

bläserensemble der hochschule der künste zürich
leitung_ elmar schmid

sonntag | 20. märz 2011 | 17 uhr

divertimenti musicali

barocke werke von s. bodinus_d. scarlatti_filippo ruge_
g. ph. telemann_c. ph. e. bach_heinrich schultz

stephanie schacht_traversflöte **fanny pestalozzi**
barockgeige **martin roos**_naturhorn **tina speckhofer**_cembalo



klangreich 10 11
alte kirche romanshorn

infos & reservation auf: www.klangreich.ch & www.thurgaukultur.ch

Thurgau
Lotteriefonds

Von Byzanz nach Andalusien

27. bis 29. Januar 2011

INNOVANTIQUA WINTERTHUR
das andere Alte Musik Festival



DRS2
Der
Landbote

Ensemble Sarband (D, Libanon, Irak)
INNOVANTIQUA Festivalensemble (CH)
Sebass & Singfrauen Winterthur
Oni Wytars (EU)
FisFüz (Türkei, D)
Prova Folklore Orchestra (Winterthur)
Unavantaluna (I)
Tanz- und Trommel-Workshops
Interkulturelles Podiumsgespräch
www.innovantiqua.ch

winterthur
tourismus
Vorverkauf ab
1. Dezember 2010
Winterthur Tourismus
im Hauptbahnhof
www.ticket-winterthur.ch
Tel. 052 267 67 00

INNOVANTIQUA

kellerbühne

Amateure & Vollprofis

Kellerbühne St.Gallen St.Georgen-Strasse 3, 9000 St.Gallen
Vorverkauf und Reservation 1 Monat im voraus
Klubschule Migros am Bahnhof, 071 228 16 66, www.kellerbuehne.ch
Abendkasse 1 Stunde vor Beginn, 071 223 39 59

'11
Januar



Mi 05.01 20.00
Fr 07.01 20.00
Sa 15.01 20.00
So 16.01 17.00
Mi 19.01 20.00
Di 25.01 20.00
Mi 26.01 20.00
Fr 28.01 20.00

Scaena & kleine komödie
Sekretärinnen von Franz Wittenbrink
Sie lassen Tasten klappern, freuen sich auf einen Kaffee und – haben Sehnsüchte und Fantasien. In einer Mischung aus Musical und Liederabend werden aus Tippsen Typen.
Mit Christina Alvarez, Rahel Anderegg, Isabelle Broder, Romana Büsch, Domenika Fuchs, Katrin Schatz, Cony Schläpfer, Rosanna Schoch und Wolfgang Pfeifer.
Am Piano: Niklaus Frei. Inszenierung: Ursula Z'graggen.
Fr. 30.-



Sa 08.01 20.00
So 09.01 17.00
Mi 12.01 20.00
Do 20.01 20.00
Fr 21.01 20.00
Sa 22.01 20.00
Sa 29.01 20.00

Scaena & kleine komödie
Männer von Franz Wittenbrink
Sie haben Flugzeuge im Bauch und brechen die Herzen der stolzesten Frau'n. Beschwingt wird in einem psychologisch-musikalischen Strip-tease ausgelotet, warum ein Mann ein Mann ist.
Mit Thomas Hürlimann, Martin Liechti, Thomas Locher, Oskar Sturzenegger, Reinhard Ziegler und Christina Alvarez.
Am Piano: Niklaus Frei. Inszenierung: Bruno Broder.
Fr. 30.-

Vorschau Februar '11



Do 03.03 18.30
Fr 04.03 18.30
Sa 05.03 18.30

Rolf Schmid
Na und?
Schräge Geschichten und schrille Figuren: Der Bündner Vollblut-Komiker Rolf Schmid bietet einen Mix aus Situationskomik, Slapstick und Wortwitz. Amüsant und penetrant.
Fr. 30.-, 35.-, 40.-

Mit Unterstützung von:
Stadt St.Gallen



SWISSLOS

Kulturförderung
Kanton St.Gallen

Sponsoren:

MIGROS
kulturprozent

TAGBLATT

Mulgengasse 13
9001 St.Gallen
071 227 47 47
info@books.ch
www.books.ch

DIOGENES THEATER



CH-9450 ALTSTÄTTEN

www.diogenes-theater.ch

Samstag, 15. Januar 2011, 20 Uhr

Bea von Malchus

«Die 7 Todsünden»

Eine Sitz-Revue für Eremiten



Fr, 21. & Sa, 22. Januar 2011, 20 Uhr

Les trois Suisses

«Herzverbrecher»

Vorpremiere

Genussvoll für Frauen, lehrreich für Männer!



Samstag, 29. Januar 2011, 20 Uhr

Niniwe

«Vocal Art»

Vier Frauenstimmen und sonst nichts. Und doch viel mehr!



Freitag, 11. Februar 2011, 20 Uhr

Sebastian Krämer

«Akademie der Sehnsucht»

Musikalisch-literarisches Entertainment



Samstag, 12. Februar 2011, 20 Uhr

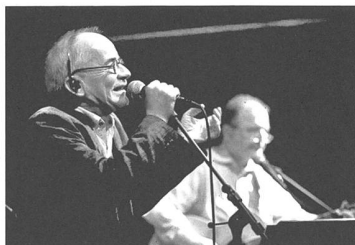
Duo Edeldicht

«Alpenswing und schrille Lieder»

Ein gesangliches Highlight mit Witz und Charme



Vorverkauf Boutique Gwundernase, Telefon 071 755 19 65



«Veschide gliich»

Die Galgenvögel in der Evangelischen Kirche in Gais

Die Galgenvögel fliegen wieder. Die Thurgauer Mundart-Band ist durch ihre zahlreichen Konzertauftritte und ihre Platten «Anna Göldi», «Inventur» und «Galgenvögel live» bekannt geworden. Für das Neujahrskonzert haben sie sechzehn neue Lieder im Fluggepäck und entstauben altbekannte dazu. Die Galgenvögel, das sind Andreas Rüber, Globi Straub, Rolf Stiefel und Jürg Lanfranconi, Axel Good, Diego Alessi und – am Mikrofon – der ehemalige Nachrichtensprecher Hansjörg Enz.

Samstag, 1. Januar, 17 Uhr,
Evangelische Kirche Gais.



À la mode

S.U.C. & Co. im Park Flawil

Monday Night-Music eröffnet das neue Jahr mit dem Quintett S.U.C. & Co. Gespielt wird Jazz à la mode des Chefs. Auch für die Band ist es die Premiere, obwohl den im Elsass lebenden Trompeter Stani Elmer und den Pianisten und Komponisten Urs Carl Eigenmann über vierzigjährige Zusammenarbeit verbindet. Ebenfalls ein langer Weggefährte Eigenmanns ist der Schlagzeuger Andy Leumann. Die fünf komplett machen die Saxophonistin Sabine Siegrist und der Bassist Beni «Pneu» Leumann. Gemeinsam spielen sie alte und neue Stücke aus der eigenen Küche.

Montag, 3. Januar, 20 Uhr,
Restaurant Park Flawil.

Mehr Infos: www.restaurant-park.ch



Kreatives Kollektiv

The Bianca Story in der Grabenhalle

Es war eine Weile still um das Basler Art-Pop-Quintett The Bianca Story. Am 3. Dezember 2010 brach sie ihr Schweigen und veröffentlichte ihre neue Single «Coming Home». Der Song ist der erste Vorgeschmack auf das zweite, noch namenlose Album, das im Frühjahr erscheinen wird und in den berühmten Abbey-Road-Studios eingespielt wurde. Das kreative Kollektiv lässt seinen knalligen Sound aus New Wave, Glam Rock und Techno-Kisten springen und bekennt sich heute zu ehrlichen Popsongs, die Geschichten erzählen.

Donnerstag, 6. Januar, 21 Uhr,
Grabenhalle St.Gallen.

Mehr Infos: www.grabenhalle.ch



Sounds-Scherben der Siebziger

Oldies-Disco im Lindensaal Flawil

Das Greenteam organisiert zwar schon zum fünfzehnten Mal eine Rock- und Beat-Disco der alten Schule, aber zum ersten Mal im Lindensaal in Flawil. Weil es jeweils so voll war, muss dem Rebstock in Alterswil Adieu gesagt werden, dafür gibts nun wieder genug Platz zum Schwofen und Fätzen. Die DJs Rip Fossil und Hot Pännz legten schon vor dreissig Jahren auf und liefern auch heuer den Sound aus der frühen Rockgeschichte – alles ab gepflegten und in Ehren gehaltenen Vinyl-Platten, natürlich.

Samstag, 8. Januar, 20 Uhr,
Lindensaal Flawil.

CLUBBING/PARTY

Freitag. Disco, House & Schmacko by Jack Pattern. Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolesische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr
Miral. Julian Schnabels («Le Scaphandre et le Papillon») brisanter, ergreifender Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Keller & Schuran. Zwei Männer – eine Band. Dreiegg Frauenfeld, 21 Uhr
Undine geht. Schauspiel von Ingeborg Bachmann. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Harun Farocki. Führung. Das Kub stellt einen Filmemacher und Künstler vor, dessen Werk den politischen Film massgeblich geprägt hat. Kunsthaus Bregenz 19 Uhr

KINDER

Der Lebkuchenmann. David Woods zauberhaftes Weihnachtsmusical für die ganze Familie. Theater am Kornmarkt Bregenz, 15 Uhr

DIVERSES

Frauentempel Stimmenfeuer. Stimmenfeuer und Tanzanlass für Frauen. Stimmfeuer Frauentempel St.Gallen, 19:30 Uhr

FR 07.01.

KONZERT

Zimmerpop. Improvisation. ((G)) Jazzclub St.Gallen, 21 Uhr

Beflugelter Freitag. Trio Rosset-Meyer-Geiger. Weinbau-Genossenschaft Berneck, 20 Uhr

Beggars & Gentry. Hardcore und Rock. Plattentaufe. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr

Cantina Latina. Fiesta Latina. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

Frölein Da Capo. Das Einfräucher mit der Kommode. Casinoteater Winterthur, 20 Uhr

Painhead Invites. Eintritt: 1 Dose Bier. – Für massig Bands. Mariaberg Rorschach, 21 Uhr

Stamic Quartet. Musik aus Böhmen: Smetana, Schulhoff, Dvorák. Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell, 20 Uhr

Vo Manne im gwüssne Alter. Lieder von Bruno Höck. Restaurant Frohsinn Weinfelden, 20:30 Uhr

W.A. Mozart. Die Entführung aus dem Serail. Vierzehnte szenische Produktion des Thurgauer Barockensembles. Evangelisches Kirchgemeindehaus Kreuzlingen, 19 Uhr

CLUBBING/PARTY

Good VibeZ – Rub a Dub. Reggae vom Plattenteller und Cede. Kaff Frauenfeld, 21 Uhr

FILM

Berlin Calling. Technomusiker Paul Kalkbrenner ringt als DJ Ickarus in Berlins Clubszene mit Drogen, Liebe und Wahnsinn. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19 Uhr

Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindrückliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

Länger Leben. Schweizer Komödie mit Gnädinger und Paryla. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

Nel giardino dei suoni. Ein blinder Klangtherapeut arbeitet mit schwerbehinderten Kindern – einer der schönsten Dokus des Jahres. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr

Nord. Der norwegische Dokumentarfilm über die wortkargen Norweger und ihre ungewöhnlichen Trinkgewohnheiten. Kulturcinema Arbon, 20:30 Uhr

THEATER

Bella Donna. Die alemannische Erstaufführung der neuen Komödie von Stefan Vögel. Kulturhaus Dornbirn, 20 Uhr

Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

Theatersport. Als Wir (Heidelberg) gegen Winterthur TS. Kammgarn Schaffhausen, 20:30 Uhr

KABARETT

Nachrichten. Dauerbrenner mit Hubertus Huber alias Urs Welter – satirischer Rückblick auf das Zeitgeschehen in 25 Minuten. Bistro zu Tisch Bischofszell, 21:10 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Amuse Yeux. Kunst über Mittag. Mit der Kunstvermittlerin Stefanie Kasper. Kunstmuseum St.Gallen, 12:30 Uhr

MUSICAL

Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical» erzählt die Geschichte der Sängerin Lola Blau. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

SA 08.01.

KONZERT

Asita Hamidi's Bazaar. World Music: Eine Hommage an die vier Himmelsrichtungen. Eisenwerk Frauenfeld, 21 Uhr

Delinquent Habits. Ives und Co. werden wie immer die Party zum kochen bringen. Gare de Lion Wil, 22 Uhr

Emporenkonzert zum neuen Jahr. Für Orgel und Cello. Katholische Kirche Neudorf St.Gallen, 18:15 Uhr

FCW-Kurvenfest. Livemusik, Torwandschiessen, Tombola, Halligalli etc. Gaswerk Winterthur, 20 Uhr

Gripped. Pop- und Rock-Coverband. Restaurant Bierhof St.Gallen, 21:30 Uhr

Mardi Gras.bb. Brass Blues. Hitziges Gefecht. Kammgarn Schaffhausen, 20:30 Uhr

Painhead Invites. Eintritt: 1 Dose Bier. – Für massig Bands. Mariaberg Rorschach, 21 Uhr

Shljiva Orchestra. Balkan-Gypsy-Sound. ((G)) Jazzclub St.Gallen, 21 Uhr

Zeughaus-Jazz. Schülerkonzert. Altes Zeughaus Herisau, 10:30 Uhr

CLUBBING/PARTY

A Musically Journey with L.N/A. Reggae, Dubstep, Break- and Balkanbeats! Grabenhalle St.Gallen, 21 Uhr

Elektron. Feat. AME (Innervisions). Kugl St.Gallen, 23 Uhr

Oldies Disco. Mit Scherben der Siebziger und Achtziger. Lindensaal Flawil, 20 Uhr

Pop and Wave Party. Die besten Hits und beliebtesten Raritäten von Top-Bands aus den Achtzigern. Spielboden Dornbirn, 20 Uhr

Salsa – Dance – Night. mit DJ-Andrés. ((G)) Jazzclub St.Gallen, 22 Uhr

Soul Gallen. Get dressed and put on your dancing shoes! Palace St.Gallen, 22 Uhr

The New Cool. DJ Format & Nr. Thing. Salzhaus Winterthur, 22 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolesische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:30 Uhr

Die 4. Revolution – Energy Autonomy. Eine Welt, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammen. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr

Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindrückliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr

When You're Strange. Tom DiCillo's gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

You Will Meet a Tall Dark Stranger. Woody Allens neueste Komödie mit Anthony Hopkins. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

THEATER

Die Kontrakte des Kaufmanns. Wirtschaftskomödie von Elfriede Jelinek. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Dinner Krimi. «Mord im Büro.» Wer kennt sie nicht, die fiesen Tricks der Arbeitskollegen? Einstein Congress Hotel St.Gallen, 19 Uhr

Faith, love and hope. Ein Destillat aus der Ursuppe jedes bekennenden Rock'n'Rollers. Stadttheater Konstanz, 21 Uhr

Janis Joplin. Ein Stück Rock'n'Roll. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Männer. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Pivrat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

tiltanic. Impro-Theater mit verschiedenen Gästen. Figurentheater St.Gallen, 20 Uhr

KABARETT

bloup – zu zweit allein. Herzerfrischendes Kabarett über das Miteinandersein oder Nichtsein. fabrigli Buchs, 20 Uhr



Max Uthoff. Er wirft einen Blick auf die Dinge des politischen Alltags. Kellerbühne Grünfels Jona, 20:30 Uhr
Volker Ranisch. Er schlüpft in die Rolle des Ich-Erzählers Felix Krull, aus dem Roman von Thomas Mann «Hochstapler». Chössi-Theater Lichtensteig, 20:15 Uhr

LITERATUR

Buchvernissage. Kurzgeschichten und Gedichte des Töpfers Klaus Rothe. Galerie Rebhüüli Kreuzlingen, 16 Uhr

KINDER

Allein auf der Welt. Nach dem Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr

DIVERSES

Tour de Trogen. Das Viertel geht Schlitteln. Viertel Bar Trogen, 17:30 Uhr

so 09.01.

KONZERT

Abendmusikzyklus. Orgelkonzert mit Dieter Hubov. Katholische Kirche Weinfelden, 17:15 Uhr
Appenzeller Brunch. Mit musikalischer Unterhaltung. Talstation Schwägalp, 10 Uhr
Neujahrskonzert. Westmusik St.Gallen. Tonhalle St.Gallen, 17 Uhr
Matthias Ziegler solo. Die vom Klang der Flöte ausgehende Faszination wurde immer mit Sagenfiguren wie derjenigen des brasilianischen Uakti oder Pan und Marsyas in Verbindung gebracht. Alte Kirche Romanshorn, 17 Uhr
W.A.Mozart. «Die Entführung aus dem Serail.» Szenische Produktion des Thurgauer Barockensembles. Evangelisches Kirchgemeindehaus Kreuzlingen, 16 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr
Jour de fête. Jacques Tati stellt als Postbote François in seinem Dörfchen Geschwindigkeitsrekorde auf. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr
Länger Leben. Schweizer Komödie mit Gnädinger und Paryla. Kino Rosental Heiden, 19:15 Uhr
Nel giardino dei suoni. Ein blinder Klangtherapeut arbeitet mit schwerstbehinderten Kindern – einer der schönsten Dokus des Jahres. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13 Uhr
Rio Sonata. Stimmungsvolles Porträt von Nana Caymmi, die als die grösste Sängerin Brasiliens gilt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 11 Uhr

THEATER

Die Fledermaus. Operette von Johann Strauss. Theater St.Gallen, 14:30/19:30 Uhr

Die Glückskuh. Komödie von Hermann Essig. Theater am Kornmarkt Bregenz, 11 Uhr
Janis Joplin. Ein Stück Rock'n'Roll. Stadttheater Konstanz, 18 Uhr
Männer. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 17 Uhr
Sonny Boys. Jahrzehntlang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 17:15 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Ahnen. Führung. Schenkungen von Heinrich Gebert an die Stiftung Liner Appenzell. Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell, 14 Uhr
Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 11:30 Uhr
Krummer Schnabel, spitze Krallen – Eulen und Greifvögel. Führung. Naturmuseum Thurgau Frauenfeld, 10:30 Uhr
Ruth Erdt und Hugues de Wurstemberger. Führung. Fotostiftung Winterthur, 11:30 Uhr
Stefan Vollenweider. Führung. IG Halle Rapperswil, 11:15 Uhr
Wasser für alle. Führung. Eine Sonderausstellung ergänzt mit Informationen zur Wasserversorgung in der Stadt St.Gallen und Umgebung. Naturmuseum St.Gallen, 10:15 Uhr

VORTRAG

Einführung «Die Panne». Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Lokremise St.Gallen, 11 Uhr

KINDER

Allein auf der Welt. Nach dem Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Hanni und Nanni. Die Zwillingsschwestern bringen ein ganzes Internat auf Trab. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr
Musuh – das Museumsgespunkt wieder. Gespensterjagd im Museum. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 11 Uhr
Sonntags bei Gosch. Puppentheater: Der Zauberer von OZ. Theater am Kornmarkt Bregenz, 15 Uhr

MO 10.01.

KONZERT

Judith Karrer Quartett. Bittersüsse Songs zwischen Jazz, Soul und Pop. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolesische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr
Confidences trop intimes. Von Patrice Leconte, 2004. Kino Rex St.Gallen, 20 Uhr
Miral. Julian Schnabels («Le Scaphandre et le Papillon») brisanter, ergreifender Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

Jugendclub momoll Theater. «Uruguay.» Über die Lust, Grenzen auszuloten. Fassbühne Schaffhausen, 20 Uhr

LITERATUR

Dichtungsring Nr.53. St.Gallens erste Lesebühne mit Patrick Armbruster, Etrit Hasler und Kerzenstein und Absinth. Grabenhalle St.Gallen, 20:30 Uhr
Matinée in der Freihandbibliothek. «Damals ganz zuerst am Anfang.» Lesung von und mit Urs Frauchiger Freihandbibliothek St.Gallen, 9:30 Uhr

DI 11.01.

KONZERT

Dä Liveziischtig. Mit David Helbock und Alfred Vogel. Jazz and More. Kugl St.Gallen, 21 Uhr

FILM

Die verlorene Ehre der Katharina Blum. Eine unbescholtene normale junge Frau, wird wegen ihrer Liebchaft mit einem Straftäter zum Zielobjekt der Boulevardpresse wird. Kino Loge Winterthur, 20:30 Uhr
Les vacances de monsieur Hulot. Monsieur Hulot (Jacques Tati) stürzt in seinem Urlaub in der Bretagne von einer Katastrophe in die nächste. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr
Trafic. Jacques Tatis Satire auf den Irrsinn des Strassenverkehrs: Monsieur Hulot mischt als Werbefachmann die Autobranche auf. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

Die Kontrakte des Kaufmanns. Wirtschaftskomödie von Elfriede Jelinek. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Info-Abend und Kick-Off. Das Vorstadtheater realisiert feiert 2011 es sein 30-jähriges Schaffen. Eisenwerk Frauenfeld, 19:30 Uhr
Janis Joplin. Ein Stück Rock'n'Roll. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Theatersport. Die Impro-Comedy-Show – das spontane Bühnenspektakel. Casinotheater Winterthur, 20:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Benedikt Notter. Vernissage mit Lesung. Alte Kaserne Winterthur, 19 Uhr
Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr

VORTRAG

Strick und Design. Vortrag von Wiebke Koch-Mertens (Doz. Kultur/Design). Textilmuseum St.Gallen, 18:30 Uhr

MI 12.01.

KONZERT

Asasello Quartett. Werke von W.A Mozart. Aleksandra Gryka, Sergej Newski und Robert Schumann. Casino Herisau, 20 Uhr

Ink & Dagger. Hardcore und Punk Mischung. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr

FILM

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr
Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindrückliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr
Miral. Julian Schnabels («Le Scaphandre et le Papillon») brisanter, ergreifender Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Die Dreigroschenoper. Theaterstück von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Gut gegen Nordwind. Komödie nach dem Bestseller von Daniel Glattauer (Taff-Theaterproduktion). Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr
Janis Joplin. Ein Stück Rock'n'Roll. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
Jugendclub momoll Theater. «Uruguay.» Über die Lust, Grenzen auszuloten. Fassbühne Schaffhausen, 20 Uhr
Männer. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr
Sonny Boys. Jahrzehntlang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr
Titus. Ein Jugendtheaterstück von jetzt&co. Ab 12 Jahren. Alte Kaserne Winterthur, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Alexandra Maurer. Führung. Manor-Kunstpreis St.Gallen 2010. Kunstmuseum St.Gallen, 18:30 Uhr
Gerhard Richter. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 12:15 Uhr
Set 7/Arbeit/Labour. Führung. aus Sammlung und Archiv des Museums. Fotomuseum Winterthur, 18 Uhr

VORTRAG

Infoabend. Zu Mittelschule, Sek-Vorbereitungsjahr, Integr. Oberstufe mit Sek, Zwischenjahr mit Praktikum, 10. Schuljahr, Handelsschule und Berufsbegl. Sek für Erwachsene. Anm. unter info@ortegaschule.ch. Ortega Schule St.Gallen, 19 Uhr
Mittagstreff. «Zur Trinkwasserqualität in St.Gallen». Zu Gast: Lukas Ströhle. Naturmuseum St.Gallen, 12:15 Uhr

KINDER

Der Rekord. Dreiecksgeschichte rund ums Essen für Geniesser ab 8 Jahren. Fabriggeli Buchs, 16 Uhr
Der Wassermann vom Säntis. Eine Geschichte aus dem Appenzellerland von Beatrice Dörig. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Märchen im Museum. S' Liseli und d'Mumie. Ab 4 Jahren. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 14 Uhr

Mitmachtheater. Kurs für Kinder. Interaktives Erzähltheater, in welchem die Kinder Publikum und Mitspieler sind. Eisenwerk Frauenfeld, 14 Uhr
Pippi Langstrumpf. Familienstück von Astrid Lindgren. Theater St.Gallen, 14 Uhr

DIVERSES

100 Jahre Heimatschutz AR. Öffentlicher Anlass. Kino Rosental Heiden, 20 Uhr

DO 13.01.

KONZERT

100 Jahre Orchester Musikfreunde St.Gallen. Robert Jud: Leitung. Werke von J.S. und J.Chr. Bach, Mozart, Sibelius, Weber und Luigini. Tonhalle St.Gallen, 20 Uhr
Sol Gabetta. Sonnenkönigin der Cellokunst. Werke: Beethoven, Debussy, Schubert, Servaisä. Vaduzer-Saal Vaduz, 20 Uhr

CLUBBING/PARTY

Freitag. Mit milieu mauri & hang the Dj. Salzhau Winterthur, 21 Uhr
Hallenbeiz. Ping-Pong und Sounds vom Plattenteller. Grabenhalle St.Gallen, 20:30 Uhr

FILM

Berlin Calling. Technomusiker Paul Kalkbrenner ringt als DJ Ickarus in Berlins Clubszene mit Drogen, Liebe und Wahnsinn. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr
Kings of the Gambia. Die Westafrika-Tournee der Zürcher Band King Kora: Culture-Clash zwischen Schweizer Erwartungen und afrikanischer Lebenslust. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

THEATER

Bella Donna. Die alemannische Erstaufführung der neuen Komödie von Stefan Vogel. Theater am Kornmarkt Bregenz, 20 Uhr
Die Fledermaus. Operette von Johann Strauss. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Die menschliche Stimme. In moderner Version von Cocteau Monodrama untersuchen Nadine Virginia Bohse und Hans Gysi, ob sich Kommunikation verändert hat. Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr
Keller&Schuran. Zwei Männer – eine Band. Die Frauenfelder Wochenschau. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr
Titus. Ein Jugendtheaterstück von jetzt&co. Ab 12 Jahren. Alte Kaserne Winterthur, 20 Uhr
Woyzeck. Georg Büchners Woyzeck von Tom Waits und seiner Frau Kathleen Brennan vertont. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

VORTRAG

Gräser unter der Lupe. Referent: Bernhard Widmer. Botanischer Garten St.Gallen, 19:30 Uhr
Weltkulturerbe-Pfahlbauten? Vortrag von Urs Leuzinger, Amt für Archäologie Thurgau. Hubschulhaus Steckborn, 20 Uhr



Sagenhafte Flötenklänge

Matthias Ziegler in der Alten Kirche Romanshorn

Der brasilianische Uakti spielte sie und auch der griechische Marsyas und Pan sowieso: die Flöte. Der Multiflötist Matthias Ziegler illustriert auf seinen Instrumenten die Erzählungen dieser Sagengestalten und spinnt sie in seinen Konzerten weiter. Er spielt auf selber entwickelten Instrumenten wie der elektroakustisch verstärkten Bassflöte, und es kommen durch den Einsatz von Mikrofonen in den Flöten Klänge zum Vorschein, die an Posaunensätze, an einen A-Capella-Chor oder an Sinustöne elektronischer Musik erinnern.

Sonntag, 9. Januar, 17 Uhr, Alte Kirche Romanshorn.

Mehr Infos: www.klangreich.ch



Clowneske Entrées

«Due + Uno» im Lindensaal in Teufen

Das Clowntrio «Due + Uno» entführt mit «La Porta» beidseits der Türschwelle in die wunderbare Welt der Illusion und Poesie. Unter der Regie von Clown Dimitri reisten Andreas und Bernard mit dem Zirkus Monti durch die Schweiz und sind seither als «Compagnia Due» auf vielen Bühnen gestanden. Zusammen mit Kai Leclerc, der in Monte Carlo den Cirque d'Hiver Bouglione Preis gewonnen hat, schlüpfen die drei unberechenbaren Figuren in die Pantoffeln der Fantasie und betreten die Welt der clownesken Entrées und alltäglichen Ausgänge.

Freitag, 14. Januar, 20 Uhr, Lindensaal Teufen.



Die Kunst der Harmonie

Markus Bischof Trio im Kultur Cinema Arbon

Mit seinem neubesetzten Jazz-Trio spielt der Pianist Markus Bischof seine Fähigkeiten als Improvisator und feiner Langsamspieler subtil aus. In seinen Eigenkompositionen schimmert die Liebe zu ausgefeilter Klang- und Harmoniekunst durch. Mit Dietmar Kirchner am Kontrabass und Andreas Wettstein am Schlagzeug hat er Mitmusiker gefunden, die ihn dezent begleiten oder solistisch wirken. Improvisation auf hohem, interaktivem Level.

Freitag, 14. Januar, 20.30 Uhr, Kultur Cinema Arbon.

Mehr Infos: www.kulturcinema.ch



«Leben ist stolpern»

Blues Max im Rössli in Mogelsberg

Max sprach: «Es werde light!» Und es ward light! Und voll easy! Aber nur temporär. Also sprach Max: «Alles Leben ist stolpern!» Denn siehe da: Die Lieblingsmannschaft verliert in der Nachspielzeit. Die Freundin der Geliebten lernt die Ehefrau kennen, der Therapeut hat Depressionen und der liebe Gott Stress mit betenden Fussballfans. Aber Max bleibt dran und sucht das Tool für universelle Leichtigkeit. Das kann ja heiter werden. Muss aber nicht. Blues tuts auch. Nur eben: Blues ist nicht die Antwort. Blues macht nur manchmal die Frage leicht.

Samstag, 15. Januar, 20.15 Uhr, Rössli Mogelsberg.

Mehr Infos: www.kultur-mogelsberg.ch

FR 14.01.

KONZERT

Accent-figure-layer. Das Projekt von Max E. Keller durchmisst das weite Feld zwischen Improvisation und Komposition. Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr

Beflügelter Freitag. Das Skyline-Quartett. Weinbau-Genossenschaft Berneck, 20 Uhr

Clara Yucatan. Zwei Musiker, ein Name, eine Melange des Surrealismus, die sich aus Melodien des Pop-Folk zusammen setzt. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

Dance Free. Bewegen, tanzen und begegnen im rauch- und alkoholfreien Tanzraum. Alte Kaserne Winterthur, 20 Uhr

Gypsy Hill. Balkan, Gypsy, Swing. Gare de Lion Wil, 21 Uhr

Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk.

Werke von P. Tschairowsky, Anton Arensky, Edward Elgar, Adam Carse und Peter Warlock. Ev. Kirche Heiden, 19:30 Uhr

Markus Bischof Trio. Eigenkompositionen, Balladen und Pop. Kulturcinema Arbon, 20:30 Uhr

Motek. Drum'n'bass'n'jazz'n'more. Fabriggli Buchs, 20 Uhr

Navel. Die einzige Schweizer Rockband. Palace St.Gallen, 22 Uhr

Philipp Fankhauser. Energie, Spiel Freude und ein umwerfendes Liedgut. Kammgarn Schaffhausen, 21 Uhr

Rudovous. Schrammelpolkasounds. Schlössli Steinegg Appenzell, 21 Uhr

Tomorrow we're Stars. Hip-Hop-Newcomer: Citizens of Rap, Insolent Crew, Gedankenstrich und Ray K. Grabenhalle St.Gallen, 20:30 Uhr

W.A.Mozart. «Die Entführung aus dem Serail.» Szenische Produktion des Thurgauer Barockensembles. Evangelisches Kirchgemeindehaus Kreuzlingen, 19 Uhr

CLUBBING/PARTY

Chris Lattner. Dunkel funkiger Houseound. Kugl St.Gallen, 23 Uhr

Historische Tänze. Ballnacht mit englischen Countrydances aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 19 Uhr

Rubelbar. Pelmeni, Vodka und Ushanka. Ein russischer Abend. Rab-Bar Trogen, 18 Uhr

Thirtylicious New Groove. Mit DJ Imhoof & DJ Friend. Salzhaus Winterthur, 19:30 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19 Uhr

Nel giardino dei suoni. Ein blinder Klangtherapeut arbeitet mit schwerstbehinderten Kindern – einer der schönsten Dokus des Jahres. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr

Sommervögel. Schweizer Drama von Paul Riniker. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

When You're Strange. Tom DiCillo's gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

THEATER

Bella Donna. Die alemannische Erstaufführung der neuen Komödie von Stefan Vögel. Theater am Kirchplatz Schaan, 20 Uhr

Die Glückskuh. Komödie von Hermann Essig. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

Die Kontrakte des Kaufmanns. Wirtschaftskomödie von Elfriede Jelinek. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Schöne Überraschung. Musikalische Komödie von Francis C. Winter. Tonhalle Wil, 20 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

Woyzeck. Georg Büchners Woyzeck von Tom Waits und seiner Frau vertont. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

Due+Uno. Mit «La Porta» entführt das Clowntrio in die wunderbare Welt der Illusion und Poesie. Lindensaal Teufen, 20 Uhr

Michel Gammenthaler. Power-Napping, Anti-Aging, Multi-Tasking oder ganz einfach mit Aufgebung. Kultur im Teufen, 20:15 Uhr

Reeto von Gunten. «Lughitü.» Theater an der Grenze Kreuzlingen, 20 Uhr

Theatergruppe Rhybrugg. Rente gut – alles gut. Kino Theater Madlen Heerbrugg, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Colore é luce. Vernissage. Lita Casparis-Luparello. Marcelleria d'Arte St.Gallen, 18 Uhr

Langer Abend. Künstlergespräch mit Ingrid Käser. Anschliessend Lesung mit Emil Zopf in der Ausstellung. Kunsthaus Glarus, 20 Uhr

LITERATUR

Lied ohne Worte. Von Sofia Tolstaja. Es lesen Pia Weibel und Regine Weingart. Theater Parfin de siècle St.Gallen, 20 Uhr

VORTRAG

Rudolf Steiners Weg zum Christentum. Zum 150-jährigen Geburtstag des Philosophen, Sozialreformers und Pädagogen Rudolf Steiner. Waaghaus St.Gallen, 20 Uhr

SA 15.01.

KONZERT

Admiral James T. Eine neue Platte, eine neue Band. Kaff Frauenfeld, 21:30 Uhr

Adrian Stern & Band. Mit seinem neuen Album: «Herz». Frohsinn Eschlikon, 20 Uhr

Baby Genius. Indie-Rock mit Rock'n'Roll im Blut. Fabriggli Buchs, 21:30 Uhr

Blues Max. Songs, Stories, Comedy. Rössli Mogelsberg, 20:15 Uhr

J.S. Bach: h-Moll-Messe. Susanne Frei, Sopran, Antonia Frey, Alt, Nino Aurelio Gmünder, Tenor, Manuel Wälsler, Bass; Ensemble la fontaine; Bach-Kantorei. Ev. Kirche Teufen, 19:30 Uhr

Meteotrop. Schauen, hören, und staunen mit Peter Weber, Norbert Möslang, Peter Lutz Patrick Kessler und Sven Bösigler. Palace St.Gallen, 21 Uhr

Musikkollegium Winterthur. Piano Plus 3. Klavier, Cédric Tiberghien, und der Chor der Kantonschule im Lee. Stadthaus Winterthur, 17 Uhr

My Name Is George. Benefiz-Konzert. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr

Rock from the Region. Drei Regio-Bands. Kulturladen Konstanz, 21 Uhr

RoseSpektakel VIII. Starch and Sash & The Ballbreakers feat. Sash. Haus Rose Stein, 20:30 Uhr

Rudovous. Schrammelpolkasounds. Schlössli Steinegg Appenzell, 21 Uhr

S.U.C. & Co. Jazz à la mode des Chefs. ((G)) Jazzclub St.Gallen, 21 Uhr

Stefan Baumann. Ein musikalisch-literarischer Abend voll fröhlicher Melancholie. Chössi-Theater Lichtensteig, 20:15 Uhr

Sternstunde. Klassisches Konzert mit Panflöte, Harfe, Gitarre, Kontrabass. Rathaus Weinfelden, 20 Uhr

Suisse Diagonales Jazz. Asmin Sextett und Michael Neff Group feat. Marie Malou. Klubschule Migros St.Gallen, 19:30 Uhr

Trio Anderscht. Getragen von 300 Saiten fliegen zwei Appenzeller Hackbretter und ein Kontrabass los. Kultur-Werkstatt Wil, 20 Uhr

«Vergügget – verjuchzed – verzapft». Die spritzige Triplette: Lauterberg/Kummer/Marfurt. Bistro zu Tisch Bischofszell, 20:20 Uhr

CLUBBING/PARTY

5 Rhythmen Tanzen. Wave mit Beatrice Fischer. Kultur-Werkstatt Wil, 20 Uhr

Cruisers. Rockabilly. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

Headlight. Du bist das Licht. Stirnlampe gibts mit dem Eintritt. Salzhaus Winterthur, 22 Uhr

High5! feat. The Niceguys. Der neue Party-Kracher von Hip-Hop bis Electro. Kugl St.Gallen, 22 Uhr

Historische Tänze. Ballnacht mit englischen Countrydances aus dem 17. 18. Jahrhundert. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 19 Uhr

Just can't get enough. Achtziger-Party. Gare de Lion Wil, 22:30 Uhr

Strobo, Blitz und Pogo. Das neue Electro- und Ravepunk-Label macht Party. Grabenhalle St.Gallen, 22 Uhr

The Vinyl Stitches. Und DJ Lady Black Sally, Marienberg Rorschach, 21:30 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:30 Uhr

Die 4. Revolution – Energy Autonomy. Die Vision um eine Welt, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammt. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr



grabenhalle

MO. 03. | 20.00
REVOLVING DOOR [D]
SONIC DELIVERY [CH] / LAST DAY HERE [D]
Junger Alternative-Metal-Rock

DO. 06. | 20.30
EKK # 99 - THE BIANCA STORY [BS]
Ein kleines Konzert

SA. 08. | 21.00
L.N/A [CH]
Live Elektronik Drum'n'Bass & Breakcore

MO. 10. | 20.00
DICHTUNGSRING ST.GALLEN NR. 53
St.Gallens erste Lesebühne

DO. 13. | 20.30
HALLENBEIZ
Ping Pong & Musik

FR. 14. | 20.00
CITIZENS OF RAP / INSOLENT CREW
GEDANKENSTRICH / RAY K
Beats & Rhymes fernab von Bling-Bling Attitüden

SA. 15. | 22.00
EGOTRONIC [D]
Strobo, Blitz & Pogo

FR. 21. | 20.00
„FREAKSHOW“ - BEAT GENERATION
DJ Phunksta & DJ Gregorylla laden zur elektronischen Tanzparade
SA. 22. | 21.00
BREAKDOWN OF SANITY / SHALLOW BLOODHOOD
SEVERAL MINUTES LATER
Hardcore - Screamo

SO. 23. | 20.00
I AM OAK [NL]
Bullaugenkonzert # 12

DO. 27. | 20.30
HALLENBEIZ
Ping Pong & Musik

FR. 28. | 20.00
INVISIBLE MIRROR [SG]
MARHOLD [BE]
Metal - Progressive - Rock / CD Release

SA. 29. | 19.00
ANGRY BUDDHA
JETS TO UNKNOWN / HEAD-Z / BLOOD RUNS DEEP
PIERROCK / CHEER JONES
Gitarren Marathon in jeglichen Klangfacetten

Grabenhalle Unterer Graben 17 9000 St.Gallen / www.grabenhalle.ch

SALZHAUS

FR. 31.12.10, 21.00

SILVESTERRUNDFLUG SEL-AIR 8400

DAS ULTIMATIVE SILVESTER ERLEBNIS:
MIT UNS RUTSCHST DU GLEICH SECHS MAL INS NEUE JAHR!
WINTERTHUR - MOSKAU - HELSINKI - BERLIN - LONDON -
RIO DE JANEIRO - NEW YORK - WINTERTHUR

DO, 06.01.11, 21.00, FREE

FREITAG

DISCO, HOUSE & SCHMACKO BY JACK PATTERN (DAREK/ZH)

SA, 08.01.11, 22.00

THE NEW COOL

DJ FORMAT (PROJECT BLUE BOOK/UK)
& MR THING (BBE/EXTENDED PLAYERS/UK)

DO, 13.01.11, 21.00, FREE

FREITAG

F***** THE 13TH MIT MILIEU MAURI
& HANG THE DJ (HALBSTARK/ZH)

FR, 14.01.11, 19.30, AB 30

THIRTYLICIOUS NEW GROOVE

DJ IMHOOF & DJ FRIEND

SA, 15.01.11, 22.00, EINTRITT INKL. STIRNLAMPE

HEADLIGHT

THE JUAN MAC LEAN (DFA/NY), DJ LEFTHAND & ROCCO POP
DU BIST DAS LICHT!

DO, 20.01.11, 20.00

OLLI SCHULZ D

FR, 21.01.11, 22.00

THE HIT SHIT

MTV WAR GESTERN!
WILKOMMEN ZUM GROSSEN AUDIOVISUELLEN HITSHOWDOWN.

SA, 22.01.11, 19.00

4. WINTERTHURER BLUESNIGHT

GET THE CAT D
DOUG DUFFEY & BAND USA
FRIDOLIN'S HERITAGE CH

DO, 27.01.11, 20.00

LAST DAYS OF APRIL SWE

DEATH OF A CHEERLEADER (CH)

VORSCHAU:

15.02.11

MARTERIA (D)

12.03.11

BASCHI (CH)

VORVERKAUF

STARTICKET.CH

WWW.SALZHAUS.CH

UNTERE VOGELSSANGSTRASSE 6 / 8400 WINTERTHUR
WWW.SALZHAUS.CH

Miral. Julian Schnabels («Le Scaphandre et le Papillon») brisanter, ergreifender Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr
Mon oncle. Monsieur Hulot (Jacques Tati) stürzt den durchorganisierten Haushalt der Arpels ins Chaos. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 16 Uhr
You Will Meet a Tall Dark Stranger. Woody Allens neueste Komödie mit Anthony Hopkins. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

THEATER

Cie, i tre secondi. Secondi von der Scuola Teatro Dimitri & Thomaten und Beeren. Kultur i de Aula Goldach, 20 Uhr
Die Fledermaus. Operette von Johann Strauss. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Die menschliche Stimme. In einer modernen Version von Cocteau Monodrama untersuchen Nadine Virginia Bohse und Hans Gysi, ob sich die Kommunikation verändert hat. Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr
Jugendclub momoll Theater. «Uruguay.» Über die Lust, Grenzen auszuloten. Fassbühne Schaffhausen, 20 Uhr
Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr
Sonny Boys. Jahrzehntlang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr
Woyzeck. Georg Büchners Woyzeck von Tom Waits und seiner Frau Kathleen Brennan vertont. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Bea von Malchus. «Die 7 Todsünden.» Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr
Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Joachim Rittmeyer. Teig-osten. Ein Abend «frisch ab Tisch». Löwenarena Sommeri, 20 Uhr
Michel Gammenthaler. Power-Napping, Anti-Aging, Multi-Tasking oder ganz einfach mit Aufgeb-ung. Kultur in Teufen, 20:15 Uhr
Theatergruppe Rhybrugg. Rente gut – alles gut. Kino Theater Madlen Heerbrugg, 20 Uhr

MUSICAL

Christine Lather. «Lola Blau.» Musical für eine Schauspielerin. Alte Turnhalle Engelburg, 20:15 Uhr
Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical» erzählt die Geschichte der Sängerin Lola Blau. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Bauen im Dorf. Führung. Viele der historischen und oft kommunal oder national geschützten Ortsbilder im Appenzellerland weisen Gebäude auf, welche nicht mehr an die heutigen Wohnbedürfnisse angepasst werden können. Appenzeller Volkskunde-Museum Stein, 14 Uhr
Mit Seife und Gabeln. Vernissage. Eine Ausstellung zum Glück. Kunstraum Kreuzlingen, 19:30 Uhr

VORTRAG

Magisches Indianerland. Diaschau mit Fotografien von Christian Heeb. Alte Kaserne Winterthur, 19:30 Uhr

KINDER

Der Wassermann vom Säntis. Eine Geschichte aus dem Appenzellerland von Beatrice Dörig. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Grimm & Co. «Der Hase und der Igel.» Erzähltheater für Kinder ab fünf Jahren. Theater am Kirchplatz Schaan, 16 Uhr
Verlorne Erinnerige. Die Theatergruppe Valida spielt ein Stück über den Wert der Erinnerung. Offene Kirche St.Gallen, 14 Uhr

DIVERSES

Exkursion. Von den Drei Weiheren bis zur Mühlenenschlucht – Gewässer in der Stadt St.Gallen mit Rolf Kretzer. Naturmuseum St.Gallen, 14 Uhr

so 16.01.

KONZERT

3. Matinée. Klavierrezital mit Belina Kostadinova, Zürich. Rathauslaube Schaffhausen, 10:45 Uhr
Appenzeller Brunch. Mit musikalischer Unterhaltung. Talstation Schwägalp, 10 Uhr
Blasssportgruppe. Seriosität trifft auf Satire, brachialer Bläser-Sound auf romantischem Gänsehautflair und Hildegard Knef auf Amy Winehouse. Kulturladen Konstanz, 21 Uhr
Duo Stefanie Aouami & Andrea Rossi. Celtic Songs aus Irland und Schottland. Evangelische Kirche Goldach, 17 Uhr
J.S. Bach: h-Moll-Messe.
J.S. Bach: h-Moll-Messe. Susanne Frei, Sopran, Antonia Frey, Alt, Nino Aurelio Gmünder, Tenor, Manuel Walser, Bass; Ensemble la fontaine; Bach-Kantorei. Reformierte Stadtkirche Winterthur, 17 Uhr
Neujahrskonzert der Knabenmusik St.Gallen. Bläserchesterkonzert, Leitung: Michael Wachter. Tonhalle St.Gallen, 17 Uhr
Sternstunde. Klassisches Konzert mit Panflöte, Harfe, Gitarre, Kontrabass. Ev. Kirche Kreuzlingen, 17 Uhr
W.A.Mozart. «Die Entführung aus dem Serail.» Szenische Produktion des Thurgauer Barockensembles. Evangelisches Kirchengemeindehaus Amriswil, 16 Uhr

FILM

Jour de fête. Jacques Tati stellt als Postbote François in seinem Dörfchen Geschwindigkeitsrekorde auf. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13 Uhr
Playtime. Jacques Tati und die Tücken der Technik: Monsieur Hulot kämpft mit der futuristischen Architektur von Paris. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17:15 Uhr
Pony on the Cliff by the Sea. Neuer Film von Animegott Hayao Miyazaki. Goldfisch-Prinzessin möchte ein Mensch werden. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr
Soigne ton gauche/L'école des facteurs/Cours du soir. Jacques Tati in drei umwerfenden Kurz-

filmen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 11 Uhr
Traffic. Jacques Tatis Satire auf den Irrsinn des Strassenverkehrs: Monsieur Hulot mischt als Werbefachmann die Autobranche auf. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
You Will Meet a Tall Dark Stranger. Woody Allens neueste Komödie mit Anthony Hopkins. Kino Rosental Heiden, 19:15 Uhr

THEATER

Die Kontrakte des Kaufmanns. Wirtschaftskomödie von Elfriede Jelinek. Theater St.Gallen, 14:30 Uhr
Die menschliche Stimme. In einer modernen Version von Cocteau Monodrama untersuchen Nadine Virginia Bohse und Hans Gysi, ob sich die Kommunikation verändert hat. Eisenwerk Frauenfeld, 17 Uhr
Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 17 Uhr
Shoot the Moon. Ein szenischer Liederabend mit Liedern von Tom Waits. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
Sonny Boys. Jahrzehntlang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Nur privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 17:15 Uhr
Verlorne Erinnerige. Theater von Menschen mit Behinderung der Valida. Offene Kirche St.Gallen, 14 Uhr

KABARETT

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Hohe Stirnen. «Tanze wie ne Schmäterling.» Eine Lesung mit Musik von und mit Pedro Lenz und Patrik Neuhaus. Theater am Kirchplatz Schaan, 19 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 11:30 Uhr
Rosenstrumpf und dornencknie. Führung. Werke aus der Psychiatrischen Pflegeanstalt Rheinau 1867–1930. Museum im Lagerhaus St.Gallen, 11 Uhr
Ruth Erdt und Hugues de Wurstemberger. Führung. Fotostiftung Winterthur, 11:30 Uhr
Im Banne Ägyptens. Führung. Begegnung mit der Ewigkeit. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 11 Uhr
Stefan Vollenweider. Führung. IG Halle Rapperswil, 11:15 Uhr

LITERATUR

Lied ohne Worte. Von Sofia Tolstaja. Es lesen Pia Weibel und Regine Weingart. Theater Parfin de siècle St.Gallen, 17:30 Uhr

VORTRAG

«Play Gantenbein!» Einführung in den Audiowalk. Lokremise St.Gallen, 11 Uhr
Unser tägliches Brot, wissenschaftlich und praktisch gesehen. Vortragsreihe der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur. Alte Kaserne Winterthur, 11 Uhr

KINDER

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr
Der Wassermann vom Säntis. Eine Geschichte aus dem Appenzellerland von Beatrice Dörig. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Ds Hippigschpängschtl und der guldige Schlüssel. Das Musical für die ganze Familie. Casinotheater Winterthur, 11/14 Uhr
Sonntags bei Gosch. Michael aus Lönneberga von Astrid Lindgren. Theater am Kornmarkt Bregenz, 15 Uhr
Verlorne Erinnerige. Theatergruppe Valida spielt ein Stück über den Wert der Erinnerung. Offene Kirche St.Gallen, 14 Uhr

DIVERSES

Kunststück / Frühstück. Brunch im gemütlichen Bistro, anschliessend Kunsttalk. Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell, 11 Uhr

MO 17.01.

KONZERT

Bridge Pipers Jazz Band. New Orleans Jazz. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17:45 Uhr
Berlin Calling. Technomusiker Paul Kalkbrenner ringt als DJ Ickarus in Berlins Clubszene mit Drogen, Liebe und Wahnsinn. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

VORTRAG

Unsere Wälder im Wandel der Zeit. Heinz Nigg, Leiter Oberforstamt. Berufsbildungszentrum Herisau, 19:30 Uhr

DI 18.01.

KONZERT

Child Abuse. Brachialer Angriff auf die Gehörgänge. Palace St.Gallen, 21 Uhr
Dä Liveziischtig. Mit Das Trio. Jazz und More. Kugl St.Gallen, 21 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolesische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr
Die Blechtrommel. Die Verfilmung von Günter Grass' «Die Blechtrommel» 1978. Kino Loge Winterthur, 20:30 Uhr
Johle und Werche. Toggenburger Bauernfamilien, deren Leben sich um Arbeit und Musik dreht. Kino Rosental Heiden, 14:15 Uhr
Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindruckliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

Die Glückskuh. Komödie von Hermann Essig. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr
Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Jugendclub momoll Theater. «Uruguay.» Über die Lust, Grenzen auszuloten. Fassbühne Schaffhausen, 20 Uhr
Woyzeck. Georg Büchners Woyzeck von Tom Waits und seiner Frau Kathleen Brennan vertont. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Lachforelle mit Scharf. Dinner-Show mit dem Comedyexpress und Olli Hauenstein. Bildungstätte Sommeri, 18:30 Uhr
Ulan & Bator. Absurde Komik, exzellente Schauspielkunst und musikalischer Präzision mit Sebastian Rieger und Frank Smilgies. Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr
Präkolumbische Kunst aus Costa Rica. Führung. Rosgartenmuseum Konstanz, 17 Uhr
San Keller. 3. Sitzung des Exil-Parlaments, anschliessend Präsidentenfeier. Kunst Halle St.Gallen, 16 Uhr

VORTRAG

Ich muss zeichnen bis zur Raserei. «Ernst Ludwig Kirchner, sein Leben in Zitate und Selbstbildnissen.» Von Dr. Andreas Gabelmann. Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz, 19 Uhr

KINDER

Der Hase und der Igel. Erzähltheater für Kinder ab fünf, frei nach den Brüdern Grimm. Theater am Kirchplatz Schaan, 10 Uhr

MI 19.01.

KONZERT

Frontiers. Rock- und Popmischung. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr
FM Trio. Faszinierende und schillernde Improvisationsmusik. Eisenwerk Frauenfeld, 20:15 Uhr

FILM

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr
Deep Blue. Eine faszinierende Reise um den Globus unter der Meeresoberfläche. Kino Rosental Heiden, 14:15 Uhr
Film socialisme. Jean-Luc Godards neuestes Werk lädt die Zuschauer auf eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer ein. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr
Mary and Max. Ausgezeichnete Trickfilm über eine aussergewöhnliche Freundschaft zweier Aussenseiter. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr



Miral. Julian Schnabels («Le Scaphandre et le Papillon») brisanter, ergreifender Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

La sonnambula. Oper von Vincenzo Bellini. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Pepe Lienhard. «Best of Swing». Tonhalle St.Gallen, 19:30 Uhr
Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr
Woyzeck. Georg Büchners Woyzeck von Tom Waits und seiner Frau Kathleen Brennan vertont. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Ein gewisses jüdisches Etwas. Führung. Das Publikum bestimmte im Oktober den Inhalt der Ausstellung. Jüdisches Museum Hohenems, 18 Uhr
Handstick-Stobede. Schauen Sie der Handstickerin bei ihrer Arbeit über die Schulter. Museum Appenzell Appenzell, 14 Uhr
Karin Sander und Marc Bauer. Führung durch beide Ausstellungen. Kunstmuseum St.Gallen, 18:30 Uhr
Hedwig Scherrer. Führung. Streben nach dem Gesamtkunstwerk. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 14 Uhr
Rüth Erdt und Hugues de Würstemberger. Führung. Fotostiftung Winterthur, 18 Uhr

LITERATUR

Der Gefangene im Kaukasus. Erzählung von Leo Tolstoj. Es liest Helmut Schüschner. Theater Parfin de siècle St.Gallen, 20 Uhr

VORTRAG

Bauen im Dorf. Begleitveranstaltung: Zeitgeössische Handwerkskunst. Moderation Peter Spörri. Appenzeller Volkskunde-Museum Stein, 19:30 Uhr

REKLAME

Himmlicher Genuss!



Weisser Engel heisst das Hefe-Weissbier von Schützengarten. Mit Engelsgeduld gebraut, entfaltet es einen herrlichen Hefeweizengeschmack. Zum Wohl.

Schützengarten
Das vortreffliche Bier.

Natur am Sibni. Wasser, Sonne und Flaschen – Swissness in der Entwicklungszusammenarbeit. Naturmuseum St.Gallen, 19 Uhr

KINDER

Der Wassermann vom Säntis. eine Geschichte aus dem Appenzellerland von Beatrice Dörig. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Frau Kägis Nachtmusi. Schauspiel für Kinder ab acht Jahren mit dem Vorstadtheater Basel. Theater am Kirchplatz Schaan, 20 Uhr
Zauberlaterne. Filmclub für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Alte Kaserne Winterthur, 14/16 Uhr

DO 20.01.

KONZERT

Olli Schulz. Multi-Entertainer mit Tellerwäscher (sprich Stagehand-) Karriere aus Hamburg, Salzhaus Winterthur, 20 Uhr
Pepe Lienhard – Tournee 2011. «Best of Swings», Pentorama Amriswil, 19:30 Uhr
Suisse Diagonales Jazz. Mit dem Stefan Aeby Trio und Schnellertollermeier. Kammgarn Schaffhausen, 20:30 Uhr

FILM

Ande. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Kings of the Gambia. Die Westafrika-Tournee der Zürcher Band King Kora: Culture-Clash zwischen Schweizer Erwartungen und afrikanischer Lebenslust. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

Jugendclub momoll Theater. «Uruguay.» Über die Lust, Grenzen auszuloten. Fassbühne Schaffhausen, 20 Uhr
Männer. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

KABARETT

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

TANZ

Fans. Ein Streifzug durch die Tanzgeschichte des 20. Jahrhunderts mit der Companie Bewegungsmelder. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Conrad Steiner. Führung. Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, 18:30 Uhr
Neue Räume. Vinissage. Nextex St.Gallen, 19:30 Uhr

LITERATUR

Frühschicht. Lesung mit Manfred Heinrich. Mit Musik und Gast. Alte Kaserne Winterthur, 06:30 Uhr

KINDER

Frau Kägis Nachtmusi. Schauspiel für Kinder ab acht Jahren mit dem Vorstadtheater Basel. Theater am Kirchplatz Schaan, 10 Uhr

DIVERSES

Frauentempel Stimmenfeuer. Stimmenfeuer und Tanzanlass für Frauen. Stimmenfeuer Frauentempel St.Gallen, 19:30 Uhr

FR 21.01.

KONZERT

Juke Joint. Blues unplugged. ((G)) Jazzclub St.Gallen, 21 Uhr
Abdullah Ibrahim Trio. «Jacaranda Blue.» Saal am Lindenplatz Schaan, 20 Uhr
Bregener Meisterkonzert. Mit Mario Brunello, Violoncello, und Andrea Lucchesini, Klavier. Festspielhaus Bregenz, 19:30 Uhr
J.S.Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr,wie du willst, so schick's mit mir». Zum 3. Sonntag nach Epiphania für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr
Las argentinas. Sehnsucht nach dem «Kreuz des Südens». Musikalische Reise nach Argentinien. Kaffeehaus St.Gallen, 20 Uhr
Snowgoons feat. PMD. Live! Kugl St.Gallen, 22:45 Uhr
Suisse Diagonales Jazz. Klangquadrat und August Sextett. Klubschule Migros St.Gallen, 19:30 Uhr
The Dead Brothers. Death is not the End. Support: Mr.Dame. Tap Tab Schaffhausen, 21 Uhr
W.A.Mozart. «Die Entführung aus dem Serail.» Szenische Produktion des Thurgauer Barockensembles. Ev. Kirchgemeindehaus Amriswil, 19 Uhr

CLUBBING/PARTY

Beat Generation. Die legendäre Freakshow ist zurück. Grabenhalle St.Gallen, 22 Uhr
Beflügelter Freitag. 60s-Disco. Weinbau-Genossenschaft Berneck, 20 Uhr
The Hit Shit. Grosser audiovisueller Hit-Showdown. Salzhaus Winterthur, 22 Uhr

FILM

Chaplin The Kid. Stummfilm mit live Originalmusik vom Sinfonischen Orchester Arbon. Leitung: Leo Gschwend. Kino Modern Romanshorn, 20 Uhr
Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindrückliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr
Nel giardino dei suoni. Ein blinder Klangtherapeut arbeitet mit schwerstbehinderten Kindern – einer der schönsten Dokus des Jahres. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr
When You're Strange. Tom DiCillo's gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:30 Uhr

THEATER

Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
Die Glückskuh. Komödie von Hermann Essig. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Ein Mann spielt sich heim-Heimatspiel. Gastspiel des Figurentheaters Fährbetrieb Herisau. Figurentheater St.Gallen, 20 Uhr
Männer. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr
Play Gantenbein. Audiowalk nach Max Frisch. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Nur privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr
Woyzeck. Georg Büchners Woyzeck von Tom Waits und seiner Frau Kathleen Brennan vertont. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Bernd Laffrenz. «Der widerspenstigen Zähmung». K9 Konstanz, 20 Uhr
Bühnenpiraten. Die neuste Theatersport-Variante, entwickelt durch Theatersport Berlin. Casinotheater Winterthur, 23 Uhr
Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Lachforelle mit Scharf. Dinner-Show mit dem Comedyexpress und Olli Hauenstein. Bildungsstätte Sommeri, 18:30 Uhr
Les trois Suisses. «Herzverbrecher.» Wie kriegt man Frauen run? Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr
Simon Enzler. Phantomschmerz. Stadtsaal Wil, 20 Uhr
Ulan & Bator. «Wirklichkeit.» Theater an der Grenze Kreuzlingen, 20 Uhr

TANZ

Akhou. Setzt einer rastlosen Zeit das Einfache entgegen. Dreispitz Kreuzlingen, 20 Uhr
Fans. Ein Streifzug durch die Tanzgeschichte des 20. Jahrhunderts mit der Companie Bewegungsmelder. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Sichtbar. Vernissage. Cyanotypen von Thomas Fuhrer. Rab-Bar Trogen, 20 Uhr

LITERATUR

Poetry Slam Frauenfeld. Die erste Dichterschlacht im 2011 spielt Vorbote des grossen Jubiläums: 10 Jahre Poetry Slam Frauenfeld im Frühjahr 2011. Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr

VORTRAG

Rudolf Steiner in St.Gallen. Zum 150-jährigen Geburtstag des Philosophen, Sozialreformers und Pädagogen Rudolf Steiner. Waaghaus St.Gallen, 20 Uhr

SA 22.01.

KONZERT

4. Winterthurer Bluesnight. Mit Get the Cat, Doug Duffey & Band, Fridolins's Heritage. Salzhaus Winterthur, 19 Uhr

Carlos Nunez. Traditionelle spanische Musik mit keltischen Wurzeln. Tonhalle St.Gallen, 20 Uhr
Dusa Orchestra. Body & Soul. Löwenarena Sommeri, 20 Uhr
Hipstory. That Fucking Sara. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr
Imaginary Cities. Einzigartiger Indie-Pop. Kulturladen Konstanz, 21 Uhr
Mc Beth fast forward Tour. HC Abend mit Breakdown of Sanity, Several Minutes Later, Shallwo Boodhood. Grabenhalle St.Gallen, 21:45 Uhr
Musikkollegium Winterthur. Soirée Classique. Klavier: Konstantin Scherbakov. Video-Projektion: Arthur Spirk. Stadthaus Winterthur, 17 Uhr
Schertenlaib & Jegerlehner. Musik zwischen Melancholie und alltäglichem Irrsinn. Chössi-Theater Lichtensteig, 20:15 Uhr
Suisse Diagonales Jazz. Kaama und Phat Jazz Trio. Alte Fabrik Rapperswil, 20 Uhr
The Flare. Plattentaufe. Support: Marshmallow. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr
Trouble over Tokyo. Indieelectro-Angstpop. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

CLUBBING/PARTY

Loo & Placido. Killing Music Since 1999. Kugl St.Gallen, 23 Uhr
The Masterplan. Indie-Party. Gare de Lion Wil, 22:30 Uhr
Von Abba bis Zappa. Alte, grossartige Heuler. Altes Zeughaus Herisau, 21 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:30 Uhr
Berlin Calling. Technomusiker Paul Kalkbrenner ringt als DJ Ickarus in Berlins Clubszene mit Drogen, Liebe und Wahnsinn. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr
Chaplin The Kid. Stummfilm mit live Originalmusik vom Sinfonischen Orchester Arbon. Kino Modern Romanshorn, 17/20 Uhr
Die 4. Revolution – Energy Autonomy. Vision um eine Welt, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammt. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr
Film socialisme. Jean-Luc Godards neuestes Werk lädt die Zuschauer auf eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer ein. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr
Sommervogel. Schweizer Drama von Paul Riniker. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

THEATER

Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Ein Kaff greift nach den Sternen. Jörg-Fauser-Collage vom Theater am Tisch. Palace St.Gallen, 21 Uhr
Männer. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr
Offene Zweierbeziehung. Komödie, wie eine Zweierbeziehung gelebt und gleichzeitig indivi-



Ägyptens Tänze

Die Tanzproduktion Akhou im Tanz-Raum Kreuzlingen

Akhou führt in eine unbekannte Welt aus Rhythmus, Ritual, Tanz und Licht. Die international besetzte Thurgauer Compagnie tanz raum verbindet eine ausdrucksstarke Tanzsprache mit Aspekten der Kampfkunst und Trance. Unter der Leitung von Claudia Heinle werden überlieferte, heute noch existierende weltliche und spirituelle Tänze Ägyptens mit Elementen der altägyptischen Kunst und Literatur verbunden. Die Perkussion des ägyptischen Trommlers Ibrahim El Minyawi vervollkommen den Abend.

Freitag, 21., Samstag, 22. Dezember, jeweils 20 Uhr. Sonntag, 23. Januar, 14 und 20 Uhr, Tanz-Raum Kreuzlingen.

Mehr Infos: www.tanz-raum.com



Theater à discretion

Der Comedyexpress in der Bildungsstätte Sommeri

Die Theaterwerkstatt, gegründet von Theaterpädagogin Peter Wenk, erhielt 2005 durch den Clown Olli Hauenstein Verstärkung und der Comedyexpress war geboren. Ein Theaterprojekt mit dem Ziel, die Integration von Menschen mit geistiger Behinderung zu fördern und die Kulturlandschaft zu bereichern. «Lachforelle mit Scharf» ist die neue Eigenproduktion des Comedyexpress, samt vier Gängen und Theater à discretion, gewürzt mit humoristischen und skurrilen Zwischengängen.

Dienstag, 18., Freitag, 21., Samstag, 22., Donnerstag, 27., Freitag, 28., Samstag, 29. Januar, jeweils 18.30 Uhr, Cafè Bildungsstätte Sommeri.

Mehr Infos: www.comedyexpress.ch



«Ein Kaff greift nach den Sternen»

Das Theater am Tisch mit Gitarren im Palace

Diana Dengler und Marcus Schäfer vom Theater am Tisch – und Theater St.Gallen – ackerten sich durch Jörg Fausers journalistisches und literarisches Werk mit seinen Milieu-Beobachtungen, so scharf wie Rasierklingen, und Sätzen, so klar wie Tequila Blanco. Im alten «Saiten»-Büro am Blumenbergplatz, begleitet von den wahnrauschenden Gitarren von Marcel Elsener und Peter Lutz, trat das Theater am Tisch mit der Jörg-Fausers-Collage «Ein Kaff greift nach den Sternen» schon im September auf. Nun beehren sie das Palace.

Samstag, 22. Januar, 21 Uhr, Palace St.Gallen.

Mehr Infos: www.palace.sg



Von Abba bis Zappa

Disco im Alten Zeughaus Herisau

Man muss mit den alten Werten aufpassen. Zu oft leben sie hinter dem Mond und haben wenig mit heute zu tun. Es gibt aber jene alten Songs, die einem unweigerlich in die Beine fahren. Dagegen ist manch aktueller Discotanz ein leichenblaues Würstchen. Darum im Alten Zeughaus mal wieder zu den alten Dancefloorkrachern von Abba, Africano All Stars, Allman Brothers Band, Animals, Bangles, Beatles, Bee Gees, Edoardo Bennato, Blues Brothers und vielen anderen tanzen.

Samstag, 22. Januar, 21 Uhr, Altes Zeughaus Herisau.

Mehr Infos: www.kulturisdorf.ch

duelle Bedürfnisse wahrgenommen werden können. Altes Kino Mels,

20:15 Uhr
Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Nur privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

KABARETT

Barbara Baldini. «Heart-Core – Sextra-lustig.» Eine Reise in die erotischen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts. Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr
Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Duo Luna-tic. Kabarett-Chansons gesungen, getanzt und gespielt in vier verschiedenen Sprachen. Kultur in Engelburg, 20:15 Uhr
Lachforelle mit Scharf. Dinner-Show mit dem Comedyexpress und Olli Hauenstein. Bildungsstätte Sommeri, 18:30 Uhr
Les trois Suisses. «Herzverbrecher.» Wie kriegt man Frauen rum? Diogenes Theater Alstätten, 20 Uhr
Werner Brix. «Unter Zwang». Ein kabarettistisches Kabinettstück. Fabrigg Buchs, 20 Uhr

TANZ

Akhou. Setzt einer rastlosen Zeit das Einfache entgegen. Dreispitz Kreuzlingen, 20 Uhr

MUSICAL

Lola Blau. Georg Kreislers «Einfrau-Musical» erzählt die Geschichte der Sängerin Lola Blau. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Lismede. Führung. Innerrhodenerinnen präsentieren ihre gestrickten Lieblingsstücke. Museum Appenzell Appenzell, 14 Uhr

Schokolade – Die köstliche Versuchung. Führung. Historisches Museum des Kantons Thurgau Frauenfeld, 15:30 Uhr

LITERATUR

Hohe Stirnen. Pedro Lenz und Patrick Neuhaus. Poesie und Piano. ZiK Zentrum für integrierte Kreativität Arbon, 20 Uhr

KINDER

Das Sonnenschloss. Spannendes Zaubermärchen aus dem Tessin. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Das Hippigschpängschtl und der goldige Schlüssel. Das Musical für die ganze Familie. Casinotheater Winterthur, 11/14 Uhr
Grosse und kleine Künstler im Atelier. Atelierbesuch bei Christoph Holenstein, Bildhauer. Ab 7 Jahren. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 14 Uhr
Puppentheater Roosaroos. «Aschenputtel.» Ein Puppenspiel mit Filzfiguren, Licht- und Schattenbildern. Eisenwerk Frauenfeld, 15 Uhr

DIVERSES

China-Viertel. Das Viertel ganz im Zeichen von Lotusblüten und Drachen. Mit Kaiser und Reis. Viertel Bar Trogen, 19 Uhr
Tim Etchells. «Hour of Noise». Im Rahmen der Ausstellung «For Real!» Versammlungsorte: Kunst Halle Sankt Gallen, Palace, Stadtpark (Ecke Museumsstrasse/Parkstrasse), 16 Uhr

SO 23.01.

KONZERT

Abendmusikzyklus. Konzert mit Andrea Schmutz (Flöte) und Daniel Walder (Orgel). Evangelische Kirche Weinfelden, 17:15 Uhr

Appenzeller Brunch.

Mit musikalischer Unterhaltung. Talstation Schwägäl, 10 Uhr

Bullaugenkonzert # 12. I am Oak im Eingang der Grabenhalle. Grabenhalle St.Gallen, 21 Uhr

Grupo Sonoro. Karibische Musik und Fotoausstellung über Cuba von Manuel Giron. Kaffeehaus St.Gallen, 17 Uhr

Musikkollegium Winterthur. Familienkonzert. Eine Geschichte von Linard Bardill, Musik von Modest Mussorgsky. Stadthaus Winterthur, 11 Uhr

Podium 2011. Konzertreihe für junge Musiker/innen. Graziano Mandozzi (Künstlerische Leitung). Rathaus-Saal Vaduz, 11 Uhr

W.A.Mozart. «Die Entführung aus dem Serail.» Szenische Produktion des Thurgauer Barockensembles. Evangelisches Kirchgemeindehaus Amriswil, 16 Uhr

FILM

Chaplin The Kid. Stummfilm mit live Originalmusik vom Sinfonischen Orchester Arbon. Leitung: Leo Gschwend. Kino Modern Romanshorn, 14:30/17 Uhr
Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr
Miral. Julian Schnabels («Le Scaphandre et le Papillon») brisanter, ergreifender Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17:30 Uhr
Nel giardino dei suoni. Ein blinder Klangtherapeut arbeitet mit schwerstbehinderten Kindern – einer der schönsten Dokus des Jahres. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 11 Uhr
Playtime. Jacques Tati und die Tücken der Technik: Monsieur

Hulot kämpft mit der futuristischen Architektur von Paris. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Pony on the Cliff by the Sea. Goldfisch-Prinzessin möchte ein Mensch werden. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr

Soigne ton gauche/L'école des facteurs/Cours du soir. Jacques Tati in drei umwerfenden Kurzfilmen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13 Uhr

THEATER
Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Madama Butterfly. Oper von Giacomo Puccini. Theater St.Gallen, 11 Uhr
Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein Komikerpaar. Nur privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 17:15/20:15 Uhr

KABARETT

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

TANZ

Akhou. Setzt einer rastlosen Zeit das Einfache entgegen. Dreispitz Kreuzlingen, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Alexandra Maurer. Führung. Mit Nadia Veronese, wissenschaftliche Mitarbeiterin. Kunstmuseum St.Gallen, 11 Uhr
Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 11:30 Uhr
Mark Morrisroe. Führung. Das aussergewöhnliche Werk des amerikanischen Fotokünstlers Mark Morrisroe wurde bisher in Europa kaum ausgestellt. Fotomuseum Winterthur, 11:30 Uhr

Öffentliche Führung. Durch das Textilmuseum. Textilmuseum St.Gallen, 11 Uhr

Weltensammler. Vernissage. Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart. Kunstmuseum Thurgau Warth, 11:30 Uhr

LITERATUR

Der Gefangene im Kaukasus. Erzählung von Leo Tolstoj. Es liest Helmut Schüschner. Theater Parfin de siècle St.Gallen, 17:30 Uhr

VORTRAG

Einführung zu «Manon». Oper von Jules Massenet. Theater St.Gallen, 11 Uhr
Rosenstrumpf und dornencknie. Vortrag zur Sammlung Rheinau. Museum im Lagerhaus St.Gallen, 11 Uhr

KINDER

Das Sonnenschloss. Ein spannendes Zaubermärchen aus dem Tessin. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Sonntags bei Gosch. Die Duftsammlerin. Ein Klassenzimmerstück von Sabine Zieser. Ab 6 Jahren. Theater am Kornmarkt Bregenz, 15 Uhr

DIVERSES

Aktionstag Wasser. Spezialprogramm mit Gratisseintritt. Naturmuseum St.Gallen, 10 Uhr

MO 24.01.

KONZERT

Fotos. Reiner, strahlender Pop. Kulturladen Konstanz, 21 Uhr
Lisa Berg, David Ruosch & Band. Pop Chansons. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr





2011

22. JANUAR

DISCO VON ABBA BIS ZAPPA

19. FEBRUAR

STAHLBERGERHEUSS
MIT „IM SCHILF“

19. MÄRZ

LAURIN BUSER & SASCHA F.
MIT: WUNDER. WELT. WORT.
POETRY SLAM

30. APRIL

TUMBA ZAFFA
HACKBRETT MEETS HEAVY
KONZERT

14. MAI

GABRIEL VETTER
MIT: MENSCHSEIN IST HEILBAR

17. JUNI

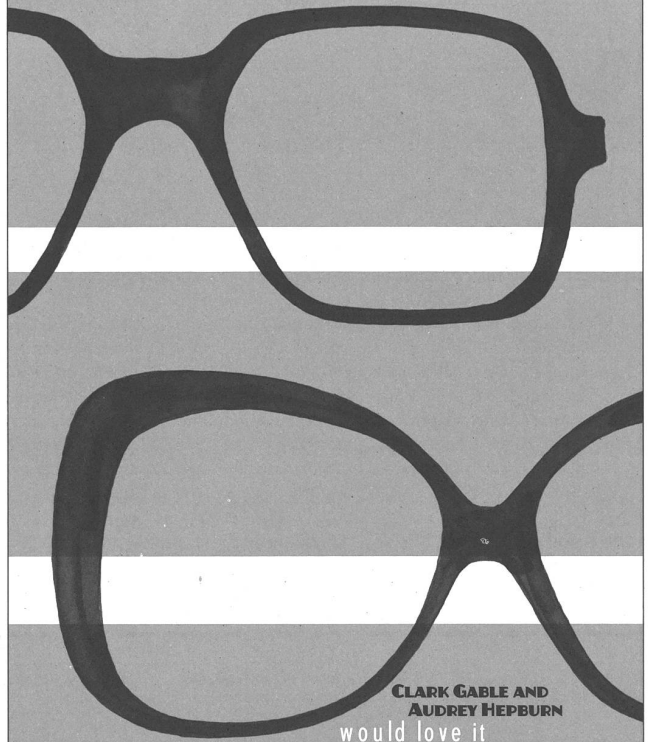
MELINDA NADJ ABONJI & BALTSNILL
LITERATUR & MUSIK

ALLE VERANSTALTUNGEN
IM ALTEN ZEUGHAUS
HERISAU

WWW.KULTURISDORF.CH

viegener
optik

Jürg Fust | eidg. dipl. Augenoptiker



CLARK GABLE AND
AUDREY HEPBURN
would love it

viegener optik | vision care center | schmidgassa 35 | 9001 st. gallen
t 0800 82 11 44 | f 071 223 54 05 | info@viegener.ch | www.viegener.ch

Lieferschein

LS6

GARE DE LION

Datum / Zeit / Datum / Zeit
Date / Hour / Date / Time
im Januar 2011

SA 08 Delinquent Habits (USA)

HipHopShows.ch präsentiert die seit bald
20 Jahren bekannte Rap-Combo aus L.A. -
da darf der Tequila natürlich nicht fehlen.

FR 14 Gypsy Hill (UK)

Wir tanzen den Winter weg mit den fantas-
tischen GYPSY HILL aus London. Eine Mischung
aus Gypsy, Balkan und Swing, die einfährt!

SA 15 JUST CAN'T GET ENOUGH

Die guten alten Zeiten: Gare de Lion startet
mit Kapitän DJ HOOLI die Zeitmaschine und
düst in die achtziger Jahre.

DO 27 Fundgegenstände-Gant

In einer grossen Show versteigert unser
Gant-Meister Benjamin die Fundgegenstände
des vergangenen Jahres. Eintritt frei!

SA 29 TRASHDISCO VOL. 11

Elektro-Trash-Fans aufgepasst: DISCO TRASH
MUSIC und die beiden GAMMABLITZBOYS kommen
nach Wil und bringen eine fette Party mit.

Immer aktuell: der vollständige
Fahrplan auf www.garedelion.ch

Gare de Lion / www.garedelion.ch



Die Dudelsack-Majestät

Carlos Núñez in der Tonhalle St.Gallen

Von der internationalen Presse wird er als «Jimi Hendrix des Dudelsacks» oder als «neuer König der Kelten» gelobt. Mit seiner neuen CD, einem Konzeptalbum, das sich mit seinen vorgängigen Werken messen lassen kann, tourt der gebürtige Galizier Carlos Núñez derzeit durch die Konzertsäle Europas. Egal ob er seine Gaita, Tin Whistle oder die Blockflöte zur Hand nimmt, er verzaubert mit seinem Mix aus keltischem Folk und brasilianischer Weltmusik seine Zuhörer vom ersten Ton an.

Samstag, 22. Januar, 20 Uhr, Tonhalle St.Gallen.

Mehr Infos: www.dominoevent.ch



Musikalische Brücken

Das Festival Innovantiqua in Winterthur

Bereits zum fünften Mal findet das Festival Innovantiqua statt. Dieses Jahr lautet das Thema «Von Byzanz nach Andalusien – Auf den Spuren von Vladimir, Murat und Johann Sebastian». Sechs Ensembles aus Winterthur, Zürich, Deutschland, Italien, Türkei, Libanon und dem Irak bauen musikalische Brücken zwischen den Kulturen und Religionen. Neben den Konzerten werden auch Rahmentrommel- und Tarantellatanz-Workshops angeboten und zu einem Podiumsgespräch geladen, um den interkulturellen Dialog zu fördern.

Donnerstag, 27. Januar bis Samstag, 29. Januar, diverse Spielorte in Winterthur.

Mehr Infos: www.innovantiqua.ch



Verwobener Minimal

Helix im Pfalz Keller St.Gallen

An der Schnittstelle zwischen Minimal-Jazz, freier Improvisation und akustischem Ambiente verwebt die Band Helix Flöten, Klangstäbe, Becken und Klaviersounds mit Stimmen. In der NZZ schrieb der Kritiker Ueli Bernays über Andreas Stahel und seine Helix: «Die Ohren voller Klang, den Kopf voll sprudelnder Ideen, kann sich Stahel auf seine technische Virtuosität und seine musikalische Flexibilität verlassen. Überzeugend ist der kompositorische Schwung, der die Phasenstruktur von Minimal in eine geradezu barocke Architektur überführt.»

Freitag, 28. Januar, 20 Uhr, Forum Pfalz Keller St.Gallen.

Mehr Infos: www.andreas-stahel.ch



Soul-Lady der Innerschweiz

Caroline Chevin und Band im fabriggli Buchs

Selten hört und fühlt sich heimische Musik so gut und international an. Die Innerschweizerin Caroline Chevin hat nicht nur mit Anastacia mitgehalten, als sie für die Kanadierin die Show im Zürcher Hallenstadion eröffnete, sondern sich mit ihrem Solodebut und diversen Auftritten schon in sehr viele Herzen gesungen. Ihr zweites Album «Back in the Days» ist geprägt von diesen Erfahrungen und nun spielt sie mit Gelassenheit all ihre Trümpfe aus: ihre Stimme und ihr Songmaterial. Sie ist mutiger und souliger geworden.

Freitag, 28. Januar, 20 Uhr, werdenberger kleintheater fabriggli Buchs.

Mehr Infos: www.fabriggli.ch

FILM

Film socialisme.

Jean-Luc Godards neuestes Werk lädt die Zuschauer auf eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer ein. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

When You're Strange.

Tom DiCillo's gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Jugendclub momoll Theater.

«Uruguay.» Über die Lust, Grenzen auszuloten. Fassbühne Schaffhausen, 20 Uhr

TANZ

Tanzportal. Werkschau junger Tänzerinnen und Tänzer. Spielboden Dornbirn, 18:30 Uhr

KINDER

Yalla. Ein Grenzen überschreitendes Theaterprojekt mit jüdischen und palästinensischen Jugendlichen. Theater am Kirchplatz Schaan, 14/20 Uhr

DI 25.01.

KONZERT

Dä Liveziischtig. Mit Blizz. Jazz and More. Kugl St.Gallen, 21 Uhr
Opern-Galakonzert. Ensemble des Theaters St.Gallen, Sinfonieorchester St.Gallen. Tonhalle St.Gallen, 19:30 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Homo Faber. Schlöndorff setzt 1990 Max Frischs an die Ödipus-Tragödie angelehnten Roman «Homo Faber» filmisch um. Kino Loge Winterthur, 20:30 Uhr

KINSHASA SYMPHONY.

Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindruckliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Die Fledermaus. Operette von Johann Strauss. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

KABARETT

Divertimento. «Plan B.» Jonny Fischer und Manu Burkart präsentieren ihre neues Programm. Tonhalle St.Gallen, 20 Uhr

Gardi Hutter. «Die Schneiderin.» Sie lässt die Puppen tanzen. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr

Georg Aerni und Mario Sala. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr

Präkolumbische Kunst aus Costa Rica. Führung. Rosgartenmuseum Konstanz, 17 Uhr

MI 26.01.

KONZERT

18 Strings. Band aus Bern, Blues, Rock'n'Roll, Folk-Rock. Restaurant Louisiana Tägerwil, 21 Uhr
Konzert und Rezitation. Vokalmusik der Renaissance für die Orgel eingerichtet. Mit Willibald Guggen-

mos, Orgel, Hans Rudolf Spühler, Rezitation. Kathedrale St.Gallen, 19:30 Uhr

Musikkollegium Winterthur. Kammermusikkonzert mit dem Carmina Quartett und Ueli Wiget, Klavier. Stadthaus Winterthur, 19:45 Uhr

The London West End Gala. bekannte Musical-Songs neu eingespielt. Pentorama Amriswil, 20 Uhr
Johann Strauss Konzert. Wiener Gala. Tonhalle St.Gallen, 20 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolesische Band ist unumwunden! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr

Kings of the Gambia. Die Westafrika-Tournee der Zürcher Band King Kora: Culture-Clash zwischen Schweizer Erwartungen und afrikanischer Lebenslust. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Buddenbrooks. Das Theater Freiburg zeigt ein Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann. Theater am Kirchplatz Schaan, 20 Uhr

Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntlang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Nur privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

KABARETT

Gardi Hutter. «Die Schneiderin.» Sie lässt die Puppen tanzen. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Hanspeter Müller Drossart. «Unter anderem.» Ein satirisch-ironischer Parcours suisse. Kino Theater Madlen Heerbrugg, 20 Uhr

MUSICAL

Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical» erzählt die Geschichte der Sängerin Lola Blau. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Ruth Erdt und Hugues de Wurstemberger. Führung. Foto-stiftung Winterthur, 18 Uhr

KINDER

Das Sonnenschloss. Ein spannendes Zauber Märchen aus dem Tessin. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Mit jungen Wissenschaftlerinnen Ägypten entdecken. KantischülerInnen führen durch die Ägyptenausstellung. Ab 7 Jahren. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 14 Uhr
Museum für Kinder. Totenköpfe und gruselige Geschichten. Kartause Ittingen Warth, 14 Uhr
Zwerg Nase. Die schweizerdeutsche Bühnenfassung für Kinder ab 4. Bitzihalle Bischofszell, 15 Uhr

DO 27.01.

KONZERT

Hans Koch/Jacques Demierre. Piano-Musik. Klubschule Migros St.Gallen, 20 Uhr
Hans Unstern & Band. Kratz dich raus! Sozusagen Deutschpop. Palace St.Gallen, 21 Uhr
Innovantiqua 2011. Singfrauen Winterthur & Sebas. Eröffnungs-

konzert: «Lieder von den Rändern Europas». Fabrikkirche Winterthur, 19:30 Uhr

Last Days of April. Support: Death of a Cheerleader. Salzhaus Winterthur, 20 Uhr

Lena Malmberg. Gospel und Anleihen an die Achtziger. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

FILM

Rio Sonata. Stimmungsvolles Porträt von Nana Caymmi, die als die grösste Sängerin Brasiliens gilt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

Trafic. Jacques Tatis Satire auf den Irrsinn des Strassenverkehrs: Monsieur Hulot mischt als Werbefachmann die Autobranche auf. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr
Water makes money. Paris und anderen franz. Gemeinden werden unabhängig. K9 Konstanz, 20 Uhr

THEATER

Buddenbrooks. Das Theater Freiburg zeigt ein Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann. Theater am Kirchplatz Schaan, 20 Uhr

Die Glückskuh. Komödie von Hermann Essig. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntlang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Nur privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr
Streik der Dienstmädchen. Zusammen mit anderen Dienstmädchen der Stadt ruft sie zum Streik auf. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Gardi Hutter. «Die Schneiderin.» Sie lässt die Puppen tanzen. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr



HERR, WIE DU WIL LT, SO SC HICK'S MIT MIR

freitag, 21. januar, trogen (ar)

johann sebastian bach (1685 – 1750)

«herr, wie du willst, so schick's mit mir» Kantate BWV 73 zum 3. Sonntag nach Epiphania

17.30 – 18.15 uhr, evangelische kirche, trogen Workshop zur Einführung in das Werk mit Rudolf Lutz und Karl Graf (Vor Anmeldung!)

anschliessend Kleiner Imbiss und Getränke in der Krone Trogen eintritt: fr. 40.–

19.00 uhr, evangelische kirche, trogen Erste Aufführung der Kantate – Reflexion über den Kantatentext – Zweite Aufführung der Kantate eintritt: kat. a fr. 40.–, kat. b fr. 10.–

solisten Susanne Frei, Sopran; Makoto Sakurada, Tenor; Markus Volpert, Bass
vokal-/instrumentalensemble Schola Secunda Pratica leitung Rudolf Lutz
reflexion Angelika Overath, Sent/GR

J. S. Bach-Stiftung, Postfach 164, 9004 St. Gallen,
mehr Informationen unter www.bachstiftung.ch,
info@bachstiftung.ch oder Telefonnummer 071 242 58 58.



MUSEUM IM LAGERHAUS

Stiftung für schweizerische Naive Kunst und Art Brut | Davidstr. 44 | CH-9000 St. Gallen
T +41 (0)71 223 58 57 | info@museumimlagerhaus.ch | www.museumimlagerhaus.ch



© Sammlung Rheinau

30. November 2010 bis 13. März 2011

Rosenstrumpf und dornenknie Werke aus der Psychiatrischen Pflegeanstalt Rheinau 1867 – 1930

Sonntag, 23. Januar 2011, 11 Uhr

Vortrag zur Sammlung Rheinau

Vortrag zur Geschichte der Sammlung Rheinau, das Alltagsleben in der Pflegeanstalt und die künstlerischen Arbeitsmöglichkeiten der PatientInnen. Katrin Luchsinger, Co-Kuratorin, Kunsthistorikerin und Leiterin des Forschungsprojektes «Bewahren besonderer Kulturgüter» an der Züricher Hochschule der Künste.

Öffentliche Führungen

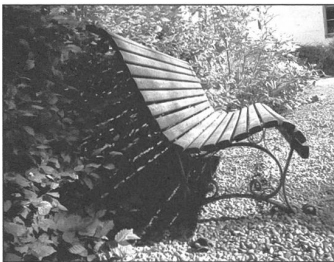
Dienstag, 4.1. und 8.2.2011

Sonntag, 16.1.2011

Öffnungszeiten

Di bis Fr 14 – 18 Uhr

Sa und So 12 – 17 Uhr



kulturverein · restaurant · hotel

SCHLOSS WARTEGG

9404 Rorschacherberg

Reservation: Tel. 071/858 62 62 kultur@wartegg.ch

Bahnhof Staad, Seebus 251 ab Rorschach

colours. sounds of
silence. Melodram.
Kindertheater. Jazz.
Kammermusik.

Ruhepause. 18. Januar bis 6. Februar



Klassiker «Lounge Chair» – unser Angebot ab Lager



Möbel • Lampen
Büromöbel • Textilien
Innenarchitektur
Planung

wohnart späti egli

Späti Egli AG
Spisergasse 40
CH-9000 St. Gallen
Tel +41 71 222 61 85
info@wohnart-sg.ch
www.wohnart-sg.ch



«Was soll ich sagen?» Alzheimer. Fotografien von Peter Granser

14. Januar bis 6. März 2011

Kulturraum Regierungsgebäude, Klosterhof, St. Gallen

Rahmenprogramm mit Vorträgen, Podium, Lesung, Performance
und Film siehe www.ighalle.ch

Portrait 19 © Peter Granser
Courtesy 14-1 Galerie, Stuttgart
www.granser.de

31. Oktober bis 27. Februar 2011

Die Natur der Kunst: Begegnungen mit der Natur vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart

Unterstützt durch Credit Suisse, Partner des Kunstmuseum Winterthur

31. Oktober bis 27. Februar 2011

Georg Aerni und Mario Sala: Projekt Sanierung

31. Oktober bis 27. Februar 2011

Gerhard Richter: Elbe

Öffnungszeiten: Di 12–20 • Mi bis So 12–17 | Führungen: Di 18.30 | 8402 Winterthur | Museumstrasse 52 | Infobox 052 267 58 00 | www.kmw.ch

Kunstmuseum Winterthur

20. November 2010 –
23. Januar 2011



MIT SAN KELLER
RAPHAËL JULLIARD
NORMA JEANE
FOUAD BOUCHOUCHA
TIM ETCHELLS
LENKA CLAYTON &
MICHAEL CROWE

FOR REAL!

FOR REAL! besteht aus Projekten und Veranstaltungen,
die an verschiedenen Daten und Orten in St. Gallen stattfinden.
Mehr Angaben unter www.k9000.ch

Davidstrasse 40
9000 St. Gallen
www.k9000.ch
Di bis Fr 12–18 Uhr
Sa/So 11–17 Uhr

Kunst
Halle Sankt
Gallen

Thurgauische
Kunstgesellschaft
Kunstraum
Kreuzlingen
Adolf Dietrich-Haus
Berlingen

Kunstraum Kreuzlingen und Tiefparterre

Mit Seife und Gabeln

Eine Ausstellung zum Glück

15. Januar – 27. Februar 2011

kuratiert von data | Auftrag für parasitäre* Gastarbeit
www.menuedata.net

Eröffnung: Freitag, 14. Januar, 19.30 Uhr

mit data | Auftrag für parasitäre* Gastarbeit und
Richard Tisserand

Spectra | Revolution, Performance von
Benjamin Egger

Weitere Veranstaltungen auf
www.kunstraum-kreuzlingen.ch

Kunstraum Kreuzlingen, Bodanstrasse 7a
Fr 15–20 Uhr, Sa und So 13–17 Uhr, www.kunstraum-kreuzlingen.ch

Swisspäck änd the Schläpfer-Buebe-Swing-Bänd. Schmachtfetzen, Gassenhauer und eigene Songs. Casino Herisau, 20 Uhr

KABARETT

Gardi Hutter. «Die Schneiderin.» Sie lässt die Puppen tanzen. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Lachforelle mit Scharf. Dinner-Show mit dem Comedyexpress und Olli Hauenstein. Bildungstätte Someri, 18:30 Uhr
Oropax. die Chaosbrüder mit dem Programm: «Im Rahmen des Unmöglichen». Altes Kino Mels, 20:15 Uhr

LITERATUR

Indischer Märchenabend. Mit indischem Essen. Löwenarena Someri, 20 Uhr
Kamingeschichten. Winterthurer Kulturschaffende lesen ihre Lieblingsgeschichten vor. Alte Kaserne Winterthur, 20:30 Uhr

KINDER

Die Bärenhöhle. Ein Gastspiel von Susan Edthofer und Stefan Engel. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Kinder-Kasperletheater. Kasperle auf dem Rodelhügel. Spielboden Dornbirn, 15 Uhr

DIVERSES

Botellion Experiment. Im Trogener Bahnhöf. Viertel Bar Trogen, 19 Uhr

so 30.01.

KONZERT

Appenzeller Brunch. Mit musikalischer Unterhaltung. Talstation Schwägäl, 10 Uhr
Adrian und Valerie. Familienkonzert – Eine Geschichte für Erzähler und Streicher. Theater am Kirchplatz Schaan, 17 Uhr
Quatuor Byron. Streichquartette von Haydn, Mendelssohn und Scho-stakowski. Restaurant Bären Grub, 16 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr
Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreisender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr
El secreto de sus ojos. Der Thriller verknüpft Liebe und argentinische Politgeschichte. Kino Rosental Heiden, 19:15 Uhr
Kings of the Gambia. Die Westafrika-Tournee der Zürcher Band King Kora: Culture-Clash zwischen Schweizer Erwartungen und afrikanischer Lebenslust. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Nel giardino dei suoni. Ein blinder Klangtherapeut arbeitet mit schwerstbehinderten Kindern – einer der schönsten Dokus des Jahres. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13 Uhr
Ponyo on the Cliff by the Sea. Goldfisch-Prinzessin möchte ein Mensch werden. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr

Rio Sonata. Stimmungsvolles Porträt von Nana Caymmi, die als die grösste Sängerin Brasiliens gilt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 11 Uhr

THEATER

Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens. Stadtheater Konstanz, 18 Uhr

KABARETT

Malediva. Mischung aus burlesker Boulevardkomödie und geistreicher Gesellschaftsatire mit perfide gereimten Dialoggefechten. Casinotheater Winterthur, 17 Uhr
Oropax. die Chaosbrüder mit dem Programm: «Im Rahmen des Unmöglichen». Altes Kino Mels, 20:15 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 11:30 Uhr
Mark Morrisroe. Führung. Das aussergewöhnliche Werk des amerikanischen Fotokünstlers Mark Morrisroe wurde bisher in Europa kaum ausgestellt. Fotomuseum Winterthur, 11:30 Uhr
Rudolf Steiner und Otto Rietmann. Vernissage. Doppelausstellung: Rudolf Steiner – Wandtafelzeichnungen und Otto Rietmann – Photographien Museum Liner Appenzell, 17 Uhr

LITERATUR

Naomi Leshem. «Sleepers.» Buch- und Ausstellungsvernissage. IG Halle Rapperswil, 11:15 Uhr

VORTRAG

Einführung zu «Short Cuts». Serge Honegger (Tanzdramaturg) erläutert. Lokremise St.Gallen, 11 Uhr

KINDER

Die Bärenhöhle. Ein Gastspiel von Susan Edthofer und Stefan Engel. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Pippi Langstrumpf. Familienstück von Astrid Lindgren. Theater St.Gallen, 14/17 Uhr
Zauberlaterne. Filmclub für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Alte Kaserne Winterthur, 14 Uhr

mo 31.01.

KONZERT

Pullup Orchestra. Die explosive Mischung aus Brassband-Sound und Hip-Hop. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr

FILM

Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindrückliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr
Miral. Julian Schnabels («Le Scaphandre et le Papillon») brisanter, ergreifender Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Die Dreigroschenoper. Theaterstück von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Kunst

Kleinste Galerie der Welt.

Buch 43, Egnach.
 «Soziale Skulptur der Kommunikation» von Spigar.
 Der Rheinecker Künstler Spigar restauriert das kleinste Museum der Welt. Zu sehen ist auch die Ausstellung von Erwin Feurer, hinter dem Riegelhaus: Sechzig Skulpturen aus Sturmholz des Orkans Lothar 1999. Die Ausstellungen befinden sich im Freien und sind jederzeit frei zugänglich. bis 01.01.2011

Alte Kaserne.

Technikumstrasse 8, Winterthur, +41 52 267 57 75, www.altekaserne.ch
 Benedikt Notter. Comics, Cartoons und Karikaturen. 12.01.2011 bis 11.02.2011

Flatz Museum.

Marktstrasse 33, Dornbirn, +43 5572 306 48 39, www.flatzmuseum.at
 Radikale Gesten. Performances und Demontagen.
 Die Ausstellung greift einen zentralen Aspekt im Werk von Flatz heraus: die performative Geste. Körper und Masse, Individuum und Gesellschaft sind Gegensatzpaare, die Flatz seit den 1970er-Jahren in dichte Beziehungen drängt. Die Ausstellung versammelt konzentriert Positionen aus den performativen Arbeiten von Flatz, in denen das Publikum selbst zum Teil dieser Strategie wird – sei es als Teil der performativen Handlung, als Akteur, Voyeur oder in Form einer medialen und medienreflexiven Übersetzung. bis 31.03.2011

Fotomuseum Winterthur.

Grünenstrasse 44 & 45, Winterthur, +41 52 234 10 60, www.fotomuseum.ch
 Arbeit / Labour – Set 7 aus Sammlung und Archiv des Museum.
 Bis vor wenigen Jahren galten bestimmte Arbeitsplätze noch als «unkündbar». Heute stehen mit steigendem Profitdenken und verordneter Flexibilität bald sämtliche Arbeitsmodelle zur Disposition. Positionen werden nicht mehr ein Werkleben lang besetzt, sondern man reht nomadisch mehrere Berufsstationen und Berufsarten aneinander; die Vollarbeitszeit wird als lebensstrukturierende Kraft zunehmend in Frage gestellt. Schön früh hat die Fotografie Zeugnis erbracht, unter welchen Bedingungen Menschen arbeiten. Beispielsweise durch die Werksfotografen, die das Innenleben einer Firma aus der Perspektive des Auftraggebers, der Geschäftsleitung, festgehalten haben, oder andersrum durch «freie» Fotografen, die mit ihrem persönlichen Aussenblick die Besonderheiten von Produktions- und Handelsorten dokumentierten. bis 22.05.2011
 Mark Morrisroe.
 Das aussergewöhnliche Werk des amerikanischen Fotokünstlers Mark Morrisroe (1959–1989) wurde bisher in Europa kaum je ausgestellt; meist taucht es im Zusammenhang mit seinen berühmten Kollegen Nan Goldin und David Armstrong auf, denn

wie diese dokumentierte Morrisroe seinen Freundeskreis im Zeichen von Punk und Bohème. Die kurze Schaffenszeit in den achtziger Jahren war erstaunlich produktiv und zeichnet sich durch eine sehr individuelle Ästhetik aus. In malerischen Porträts und Aktaufnahmen verewigte er seine Freunde; die Polaroidkamera wurde zum Spiegel seines eigenen Körpers und hielt auch Krankheit und Zerfall fest. Während der drei Jahre vor seinem Tod verlagerte er seine fotografischen Experimente immer mehr in die Dunkelkammer, wo er Seiten aus Pornomagazinen und eigene Röntgenbilder als Negative verwendete. bis 13.02.2011

Fotostiftung Schweiz.

Grünenstrasse 45, Winterthur, +41 52 234 10 30, www.fotostiftung.ch

Ruth Erdt.

Ihre Fotografien, die Einblicke in ihr Privatleben gewähren, ihre Nächsten und ihr Lebensumfeld zeigen, entstehen nicht aus dem Bestreben heraus, ein Leben in der Familie zu enthüllen, sei es real oder fiktiv, sondern eher, um einen anderen Blick auf die Welt zu gewinnen. Von Anfang an geht es bei ihr um eine «Gegenwelt», eine Parallelwelt, die es wahrnehmbar zu machen gilt, ohne sie tatsächlich offenzulegen. bis 13.02.2011
 Hugues de Wurtemberg
 Der seit über dreissig Jahren in Brüssel lebende Schweizer Fotograf, wurde bereits 1994 mit einer Reportage über die Westsahara im Fotomuseum Winterthur vorgestellt; auch sein Werk Paysans (1996) ist vielen ein Begriff. Das 2005 in Brüssel veröffentlichte Buch Pauline et Pierre fand hingegen in der Schweiz bis jetzt nur wenig Beachtung. bis 13.02.2011

IG Halle.

Postfach 1, Rapperswil, +41 55 214 10 14, www.ighalle.ch
 Stefan Vollenweider – Sortierungen A – Z.
 Der Rapperswiler Künstler Stefan Vollenweider feiert im November 2010 seinen sechzigsten Geburtstag. Grund genug, um Rückschau auf das breite und medial vielfältige Schaffen zurückzublicken. Der gelernte Steinbildhauer und Dozent an der Schule für Gestaltung St.Gallen führt in Rapperswil mit Gabriela Scherrer das für Jugendliche offene «Atelier für Musik, Kunst und Entwicklung». Die Ausstellung umfasst Zeichnungen, Aquarelle, gigantische Linoldrucke, Installationen aus dem Fundus „Bauschutt“, bewegte Bilder sowie Dokumentationen von Interventionen im öffentlichen Raum, u.a. SBB-Unterführung Rapperswil. bis 16.01.2011

Klubschule Migros im Hauptbahnhof.

Bahnhofplatz 2, St.Gallen, +41 71 228 15 00, www.klubschule.ch
 Armin Kappeler.
 «Copy Prints». bis 10.01.2011

Küfer-Martis-Huus.

Giessenstrasse 53, Ruggell, +41 423 371 12 66, www.kmh.li
 Heurreux Danger.
 Mit Werken von Roberto Altman,

Jochen Gerz, Isidore Isou, Francis Picabia, Man Ray, Otto Freundlich, Christian Boltanski u.a. Das Ausstellungsprojekt findet im Rahmen einer Reihe statt, in der das Kunstmuseum Liechtenstein Teile seiner Sammlung in einzelnen Liechtensteiner Gemeinden präsentiert. In Ruggell wurde die Ausstellung «Zuflucht auf Raten» zum Anlass genommen, den thematischen Rahmen zu wählen. Ausgangspunkt sind Bilder aus der Sammlung Altman, ergänzt durch Werke anderer jüdischer Künstler und thematisch erweitert durch eine Arbeit von Jochen Gerz zum Thema Erinnerung. bis 06.02.2011

Kunst Halle St.Gallen.

Davidstrasse 40, St.Gallen, +41 71 222 10 14, www.k9000.ch
 For Real.
 Mit San Keller, Raphael Juillard, Norma Jeane, Tim Etchells, Lenka Clayton und Fouad Bouhoucha. Das Projekt «For Real» setzt sich mit der Frage der Wirksamkeit der Kunst auf die reelle Welt auseinander und will eine heterogene Vielzahl von KünstlerInnen, AktivistInnen, VisionärInnen, ArbeiterInnen und anderen Interessierten zur Zusammenarbeit begeistern und involvieren. «For Real» ist mehr als eine Ausstellung; das Projekt will Formate mischen (Interventionen, Kunstwerke, Events, Webplattform) und eine «Community» bilden, die sich der Vorankündigung und Vorbereitung einer Zukunftsvision verschreibt. Die Interaktion zwischen Akteuren und Publikum, Multimedialität sowie auch Interdisziplinarität sollen gefördert werden. bis 23.01.2011
 Kunsthalle Ziegelhütte.
 Ziegeleistrasse 14, Appenzell, +41 71 788 18 60, www.museumliner.ch/khz
 Ahnen.
 Schenkungen von Heinrich Gebert an die Stiftung Liner Appenzell. bis 01.05.2011

Kunsthau.

Im Volksgarten, Glarus, +41 55 640 25 35, www.kunsthau.glarus.ch
 Ingrid Käser.
 Ingrid Käser ist die Preisträgerin des Fokus-Preises, der 2009 vom Glarner Kunstverein vergeben wurde. Die Jury zeichnete die Künstlerin für ihre vielschichtige Inszenierung aus Zeichnungen, textilen Strukturen und einer Tonspur in der letztjährigen Kunstschaffen-Ausstellung aus. Für die diesjährige Fokus-Ausstellung im Schneelaal des Kunsthau Glarus entstand ein neuer Werkkomplex mit Zeichnungen und Skulpturen mit dem Titel «Berggeister.» bis 17.01.2011
 Kunstschaffen Glarus und Linthgebiet 2010.
 In der jährlichen, unjuriierten Ausstellung nehmen dieses Jahr Kunstschaffende von R-Z teil. bis 17.01.2011

Kunsthau KUB.

Karl-Tizian-Platz 1, Bregenz, +43 5574 485 94 0, www.kunsthau-bregenz.at
 Haegue Yang.
 Eine junge Künstlerin, die bereits grosses internationales Aufsehen erregt hat. Neben Einzelausstellungen in den USA, Korea und



AUSSTELLUNGEN

Deutschland zählt die Einladung ihres Heimatlandes Korea, dieses auf der Biennale in Venedig 2009 zu präsentieren, zu den Höhepunkten ihrer bisherigen Ausstellungstätigkeit. Ihr Werk beinhaltet raumgreifende Installationen und Skulpturen sowie Arbeiten mit und auf Papier. Dabei ist die Beschäftigung mit ihrer eigenen kulturellen Herkunft und die Auseinandersetzung mit Fragen kultureller Identität von besonderer Bedeutung. Ihre ästhetisch bis ins Detail feinfühlig konzipierten Arbeiten vermitteln sich nicht nur auf einer visuellen Ebene, sondern sprechen auch die anderen Sinne an. So arbeitet sie mit olfaktorischen (den Geruchssinn betreffenden) Stoffen, erzeugt Wind durch Ventilatoren oder setzt atmosphärisch-akustische Elemente ein. Speziell für die drei Stockwerke des KUB werden vor allem neue Arbeiten entstehen, die in jeweils anderen Ausformulierungen die verschiedenen Facetten ihres Werkes anschaulich in Szene setzen. *22.01. bis 03.04.2011*
Harun Farocki.

Die vom Kunsthaus Bregenz organisierte, bis dato umfangreichste Überblicksausstellung in Österreich umfasst den Zeitraum von 1968 bis heute und präsentiert erstmals in Europa drei speziell für diesen Anlass entstandene Videoinstallationen, die Teil der Serie *Ernste Spiele* sind und mit Unterstützung des KUB realisiert wurden. Für diese neuen, jeweils 8 Minuten langen Videoinstallationen hat Farocki Aufnahmen in Militäreinrichtungen der USA gedreht und die eigenen Sequenzen mit Ausschnitten aus Computersimulationen kombiniert. Die an Spiele erinnernden Programme werden von Soldaten genutzt, um an ihren Rechnern den Ernstfall im Irak, in Afghanistan und in potenziellen Krisengebieten zu probieren. Eine weitere Variante stellt die ebenfalls zur Serie *Ernste Spiele* zählende Arbeit *Immersion* dar, bei der es um Reinszenierungen traumatischer Kriegserlebnisse der Soldaten mithilfe solcher Simulationstechnologien geht, die in diesem Fall zu therapeutischen Zwecken eingesetzt werden. *bis 09.01.2011*

Kunstmuseum St.Gallen.

Museumstrasse 32, St.Gallen, +41 71 242 06 74, www.kunstmuseumsg.ch
Alexandra Maurer.
Manor-Kunstpreis St.Gallen 2010. Sie wirken auf den ersten Blick farbig, fröhlich und wild-bewegt und nennen sich «la chute», «muro», «escape» oder «jump». Als «peinture animée» bezeichnet die 1978 in St.Gallen geborene Künstlerin Alexandra Maurer ihre meist kurzen expressiven Videosequenzen. *bis 23.01.2011*
Karin Sander.
Gebrauchsbilder und andere. Im Zentrum des Schaffens der 1957 in Bensberg (D) geborenen Künstlerin stehen die Beziehungen zwischen Kunst, Sammeln und Museen. 1996 realisierte sie im Kunstmuseum St.Gallen ihre erste Einzelausstellung in einem Schweizer Museum. Der Kontakt zur inzwischen weltweit bekannten Künstlerin ist nie abgebrochen. In einer gemeinsamen Aktion haben Vorstandsmitglieder des Kunstvereins St.Gallen 2004

eine Serie vorfabrizierter Leinwände erworben und diese im eigenen Heim, in Garagen, in Tomatenhäuschen oder Hundehütten platziert. Die Ausstellung bringt diese Bilder erstmals im Museum zusammen und präsentiert sie im Kontext der schweizweit einzigartigen Werkgruppe von Karin Sander im Kunstmuseum St.Gallen. *bis 06.02.2011*
Marc Bauer.
Die Zeichnung ist das zentrale Ausdrucksmittel von Marc Bauer. 1975 in Genf geboren, ist der heute in Berlin lebende Künstler in zahlreichen Gruppenausstellungen mit inhaltlich zusammengehörenden Serien dichter Bleistiftzeichnungen bekannt geworden. Diese umfassen ebenso das Kleinformat wie die Umsetzung seiner Motive in wandfüllende Dimensionen. *bis 16.01.2011*

Kunstmuseum Liechtenstein.

Städte 32, Vaduz, +41 423 235 03 00, www.kunstmuseum.li
Der Fürst als Sammler.
Fürst Hans-Adam II von und zu Liechtenstein ist im Besitz einer der grössten und bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt. Meisterwerke europäischer Kunst aus fünf Jahrhunderten von der Frührenaissance bis zum Barock bilden den Kernbestand dieser Privatsammlung. *bis 16.01.2011*
Dialog Liechtenstein.
Dialoge – das ist die Präsentationsform im Kunstmuseum Liechtenstein. Dafür werden die Kunstwerke der Sammlung immer wieder neu miteinander kombiniert. Die Freude am Dialog steht im Vordergrund. Zum 10-jährigen Bestehen des Kunstmuseum Liechtenstein ist diese Sammlungspräsentation eine Annäherung an Liechtenstein aus künstlerischer Sicht. Dabei steht einerseits der Ort und andererseits der Dialog im Fokus. «Der Ort hat eine Psyche, und die Menschen machen den Ort zu dem, was er ist, zu einem kulturellen Raum», schreibt der aus Island stammende Künstler Olafur Gislaon. In diesem Sinne zeigt die Ausstellung vielfältige Sichtweisen auf die Menschen und den von ihnen geschaffenen «Raum Liechtenstein». *bis 27.02.2011*

Kunstmuseum Thurgau (Kartause Ittingen).

Warth, +41 52 748 41 20, www.kunstmuseum.tg.ch
Richard Grayson.
Die erste Einzelausstellung des englischen Künstlers und Kurators in der Schweiz umfasst ein 45-minütiges Chorwerk in Form einer raumfüllenden Audio-Video-Installation. «The Golden Space City of God» entstammt einem Libretto Graysons, dessen Inhalt er Internetseiten von «The Family», einer Kommune, die in den 60er Jahren als «Children of God» bekannt geworden war, entnahm. *bis 27.03.2011*
Weltensammler.
Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart. Die Ausstellung versammelt rund 350 Werke von Aussenseiterkünstlern aus aller Welt. Die Auswahl umfasst Meisterwerke von Klassikern wie Adolf Wölflin ebenso wie unbekanntere Neuentdeckungen. Während der Laufzeit der Ausstellung baut Alpo Koivumäki ein zweites Tier für die Sammlung des Kunstmu-

Kunstmuseum Winterthur.

Museumstrasse 52, Winterthur, +41 52 267 51 62, www.kmw.ch
Die Natur der Kunst.
Die Ausstellung zur Wiedereröffnung des Kunstmuseums Winterthur hat das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Ausgewählte Gemälde und Zeichnungen aus über 150 Jahren, darunter zahlreiche Hauptwerke der Museumsammlung, führen von der französischen Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts über die klassische Moderne bis in die Gegenwart. *bis 27.02.2011*
Georg Aerni und Mario Sala.

Aus Anlass der Wiedereröffnung des Kunstmuseums Winterthur werden die Werke gezeigt, die Georg Aerni und Mario Sala während der Sanierung des Museumsgebäudes für die Homepage des Museums geschaffen haben. *bis 27.02.2011*
Gerhard Richter: Elbe.
1957 schuf Gerhard Richter an der Dresdner Hochschule für Bildende Künste eine Gruppe von 31 Arbeiten auf Papier. Es waren keine Zeichnungen, die Blätter gingen vielmehr aus dem spielerischen Umgang mit einer Druckwalze hervor. Mit der realistischen Malerei, zu der er ausgebildet worden war, hatten diese Werke nichts zu tun, dafür waren sie den Aquarellen von nächtlichen Landschaften näher, die er in seiner Jugend gemalt hatte. *bis 27.02.2011*

Kunstraum Kreuzlingen.

Bodanstrasse 7 a, Kreuzlingen, +41 71 688 58 30, www.kunstraum-kreuzlingen.ch
Mit Seife und Gabeln.
Eine Ausstellung zum Glück. Kuratiert von data. Die Frage nach Glück oder Unglück begleitet unser Leben wie einen Puls, obschon die europäische Aufklärungsphilosophie und deren Denkkonzept des selbstbestimmten Lebens mit dem Nachdenken über Glück harderte, da dem Begriff etwas Unkontrollierbares oder gar Transzendentes anhafte. Gerade diesem Unerklärbaren inmitten der Gemeinschaft, diesem weisen Fleck im Alltäglichen geht die Ausstellung nach. *15.01. bis 27.02.2011*

Kunstverein Konstanz.

Wessenbergstrasse 41, Konstanz, +49 7531 223 51, www.kunstverein-konstanz.de
2010 – Mitgliederausstellung.
Für die diesjährige jurierte Mitgliederausstellung wurde von den Mitgliedern des Vereins das Thema «2010» gewählt. *bis 30.01.2011*

Magazin 4.

Bergmannstrasse 6, Bregenz, +43 5574 410 15 11, www.magazin4.at
Thomas Moecker.
In unserer heutigen Umgebung tritt die Macht mit ihren Gewalt- und Todesdrohungen nicht mehr auf wie noch vor hundert Jahren. Keine Kriegerdenkmäler werden mehr errichtet, auch die Zurschaustellung der Überreste vernichteter Feinde würde den meisten Zeitgenossen unseres Kulturkreises unangebracht erscheinen. Hat die Macht es nicht mehr nötig, sich öffentlich zu präsentieren? Sie hat es noch nötig und sie tut es nach wie vor, nur eben nicht mehr in Form von eindeutigen

als aggressiv lesbaren Monumenten. Das ist die Aufgabe von Gestaltern, zu verstecken oder zu betonen, am besten aber beides gleichzeitig. *bis 20.02.2011*

Museum für Lebensgeschichten.

im Hof Speicher Zaan 5-7, Speicher, +41 71 343 80 80, www.museumfuerlebensgeschichte.ch
Walter Robert Corti, Philosoph und Visionär.
Gründer des Kinderdorf Pestalozzi im Museum für Lebensgeschichten. *bis 31.01.2011*

Museum im Lagerhaus.

Davidstrasse 44, St.Gallen, +41 71 223 58 57, www.museumimlagerhaus.ch
Verborgene Schätze aus Schweizer Psychiatrien (I).
«Rosenstrumpf und Dornenackie» – Werke aus der Psychiatrischen Pflegeanstalt Rheinau 1867 – 1930. Die Sammlung Rheinau ist die grösste Schweizer Sammlung aus einer psychiatrischen Pflegeanstalt, dem Lebensort der "unheilbar Kranken". Fast keines der Werke war bis jetzt in der Öffentlichkeit zu sehen und sie sind sowohl der Fachwelt als auch dem breiten Publikum gänzlich unbekannt. Mit rund 150 Objekten bietet die Ausstellung erstmals Einblick in diese aussergewöhnliche Sammlung. *bis 31.03.2011*
Weltenbilder.
Dauerausstellung aus dem Sammlungsbestand in Kooperation mit dem Bibelwerk St.Gallen, zum 75-Jahr-Jubiläum.

Museum Liner.

Unterrainstrasse 5, Appenzell, +41 71 788 18 00, www.museumliner.ch
Oskar Kokoschka – Wunderkammer.
In Zusammenarbeit mit der Fondation Kokoschka Vevey kann eine Ausstellung gezeigt werden, die mit bisher nie gezeigten Werken, von Kitsch bis zum antiken Fundstück, aus der privaten Sammlung des Künstlers Kokoschka, den Ideenfundus des grossen Expressionisten belegt. In Kombination der ca. 50 Sammlungsstücke mit über 80 Werken des österreichischen Meisters der Moderne wird damit erstmals das humanistische Repertoire vorgestellt, das sicher auch mithilft, die sehr komplexe Ikonographie der Werke Kokoschkas weiter zu entschlüsseln. *bis 09.01.2011*
Rudolf Steiner und Otto Rietmann.
Doppelausstellung: Rudolf Steiner – Wandtafelzeichnungen und Otto Rietmann – Photographien. *31.01. bis 19.06.2011*

Museum Roseneck.

Bärenstrasse 6, Kreuzlingen, +41 71 672 81 51, www.museumroseneck.ch
Textile Werke von Lina Fehr-Spühler.
Die aktuelle Ausstellung im Museum Roseneck in Kreuzlingen mit Wandteppichen von Lina Fehr-Spühler (1897 – 1980) kommt einem grossformatigen Bilderbuch gleich. Märchenzyklen, Naturimpressionen drückt Lina Fehr-Spühler mit textilen Stilmitteln aus. Erst im fortgeschrittenen Alter konnte sich Lina Fehr dem zurückgestauten

künstlerischen Schaffen widmen. Selber bezeichnete sie diese Jahre als die schönste Zeit in ihrem Leben. *bis 30.01.2011*

Null Stern Museum.

Unteres Höfli 2079, Teufen, +41 71 330 01 63
Das erste Null Stern Hotel der Welt. Das Hotel ist nun eröffnet als Museum, wo man den historischen Geburtsort des ersten Null Stern Hotels erleben und entdecken kann. Die Erfinder führen durch die Installation und erklären die Geschichte. Das Museum kann nach telefonischer Anmeldung besichtigt werden. Verlängert: *bis 31.05.2011*

Museum zu Allerheiligen.

Baumgartenstrasse 6, Schaffhausen, +41 52 633 07 77, www.allerheiligen.ch
Conrad Steiner.
Der 1957 in Schaffhausen geborene, heute in Berg/TG lebende Conrad Steiner untersucht in seinen zumeist grossformatigen Bildern Möglichkeiten gegenstandsloser Malerei. Doch so abstrakt, wie sie zunächst erscheinen, sind die Bilder nicht, da sie minimale gegenstandsnahe Merkmale aufweisen und somit Erinnerungen an die äussere Wirklichkeit erlauben. *bis 27.02.2011*

Holzmodel.

Model aus Holz und Ton gehörten bis ins 19. Jahrhundert zur Ausstattung eines jeden repräsentativen Haushalts. Die phantasievoll und fein gearbeiteten Backformen sind Erzeugnisse eines bis heute florierenden und hochstehenden Handwerks. *bis 27.03.2011*
Kaspar Müller.
Manor-Kunstpreis Schaffhausen 2010. *bis 09.01.2011*
Vom Munot zum Rheinfall.
Stadtansichten und Rheinfalldarstellungen vom 16. bis 21. Jahrhundert aus den Beständen der Graphischen Sammlung. *bis 21.08.2011*

Otto-Bruderer-Haus.

Mittelstrasse 235, Waldstatt, +41 71 351 67 42, www.ottobruderer.ch
Doppelausstellung Werner Lutz und Otto Bruderer.
Lutz stammt aus Wolfhalden und wohnt in Basel. Von Werner Lutz sind Zeichnungen, Serigrafien und Bilder der feinsten Art zu sehen. *bis 05.03.2011*

Oxyd Kunsträume.

Wieshofstrasse 108, Winterthur, +41 52 316 29 20, www.oxydart.ch
Künstlergruppe Winterthur.
Die vereinigt bildende Künstlerinnen und Künstler der Region. *bis 09.01.2011*

Schaukasten Herisau.

Poststrasse 10, Herisau, +41 79 648 32 24, www.schaukastenherisau.ch
Rolf Graf, Pearlmutti.
Eine Maschine wie ein Atomreaktor räkelst sich im Schaukasten proper gegenüber dem Herisauer Elektrofachgeschäft. Es ist ein hochpotenter Staubsauger in popigem Fuchsiarot, und es könnte auch irgendein anderer unserer vielen hochtechnologischen Apparate im Alltag und auf der Weihnachtswunschliste sein, mit denen wir uns das Leben zu erleichtern und Glück zu geben glauben. *bis 13.02.2011*



Musikakademie St. Gallen

Kirchenmusik Klassik Jazz

klubschule

MIGROS

Ausbildungsangebote 2011

Jazzschule St. Gallen

Bachelor Vorbereitungsjahr Jazz
(Pre Bachelor)

Intensive, praktische Vorbereitung für den Eintritt in ein Musikstudium, 2 Semester, berufsbegleitend
Anmeldeschluss: 20. April 2011 – Aufnahmeprüfungen: 19./20./21. Mai 2011 – Studienbeginn: Ende August 2011

Vorkurs Jazz

Musiktheoretische Vorbereitung (Jazzharmonielehre, Gehörbildung, Rhythmik) und Spielen in einem Bandworkshop als Vorbereitung auf ein Musikstudium. 2 Semester, berufsbegleitend.
Anmeldeschluss: 20. April 2011 – Eintrittstests: Mai 2011 – Studienbeginn: Ende August 2011

Musikalische Grundschule

Spezialisierungsstudium

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen

Einjährige, berufsbegleitende Weiterbildung für Volksschullehrpersonen

Anmeldeschluss: 28. Februar 2011 – Aufnahmeprüfungen: Ende März/Anfang April 2011 – Studienbeginn: September 2011

Kirchenmusik

Kirchenmusik C- und B-Diplom

mit den Schwerpunkten: Orgel / Chorleitung / Populäre Musik

Anmeldeschluss: Ende April 2011 – Aufnahmeprüfungen: Mai 2011 – Studienbeginn: Ende August 2011

Beratung und Anmeldung: Musikakademie St. Gallen, Höhere Fachschule für Musik
Bahnhofplatz 2, 9001 St. Gallen, Tel. 071 228 16 00, musik.kultur@gmos.ch

www.musikakademie.ch



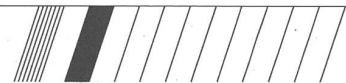
BARATEZZA

Franco Marchesoni

Täglich frische, hausgemachte
Eier-Nudeln, Spinat-Nudeln, Spaghettoni,
Lasagne und Ravioli

Unterer Graben 20, St. Gallen, Telefon 071 222 60 33

Stadt St. Gallen
Fachstelle Kultur



Werkbeiträge 2011

Die Stadt St. Gallen schreibt jährlich Werkbeiträge aus, die der Förderung innovativer Ideen und Projekte dienen. Eingabeschluss für die Werkbeiträge 2011 ist der 28. Februar.

Zur Bewerbung eingeladen sind Kulturschaffende aus sämtlichen Sparten und Bereichen der Kultur, die Wohnsitz in St. Gallen haben oder welche früher hier wohnten, sich aber vorübergehend zu Studien- und Ausbildungszwecken auswärts aufhalten. Gruppen können berücksichtigt werden, wenn die Mehrheit der Mitglieder in der Stadt wohnhaft ist. Es gibt keine Altersbeschränkung.

Weitere Informationen:

Fachstelle Kultur
Rathaus
9001 St. Gallen
Telefon 071 224 51 60
www.kultur.stadt.sg.ch

St. Gallen,
Januar 2011



Fachstelle Kultur

www.stadt.sg.ch

Museum

Appenzeller Brauch- tumsmuseum.

Dorfplatz, Urnäsch,
+41 71 364 23 22,
www.museum-urnaes.ch

Berge und Menschen.

Im Rahmen der Ausstellung Berge – Menschen – Kulturräume. Ein Gemeinschaftsprojekt mehrerer Museen zum 80. Geburtstag des Fotografen Herbert Maeder.
bis 13.01.2011

Appenzeller Volkskunde- Museum.

Postfach 76, Stein,
+41 71 368 50 56,
www.avm-stein.ch

Bauen im Dorf.

Die Ausstellung ist ein Projekt der Ausserrhodischen Kulturstiftung. Viele der historischen und oft komunal oder national geschützten Ortsbilder im Appenzellerland weisen Gebäude auf, welche nicht mehr an die heutigen Wohnbedürfnisse angepasst werden können. Bauen im Dorf sucht mit Hilfe verschiedener Architekturbüros exemplarische Antworten auf ungelöste ortsbauliche und architektonische Fragen. Visionen der Verdichtung im Umfeld einer über Jahrhunderte entwickelten Baukultur werden erprobt und zur Diskussion gestellt. Die Ausstellung zeigt Projektideen, welche traditionelle Elemente respektieren und sie im Sinne eines zeitgenössischen, identitätsstiftenden Bauens weiterentwickeln. bis 30.01.2011

Historisches Museum des Kantons Thurgau.

Freie Strasse 24, Frauenfeld,
+41 52 724 25 20,
www.historisches-museum.tg.ch

Schokolade – Die köstliche Versuchung.

Im Zentrum der Ausstellung stehen Thurgauer Schokoladefabriken und insbesondere eine ungeahnte Fülle und Vielfalt von Schokoladefiguren, hergestellt aus historischen Gießformen. bis 25.04.2011

Historisches und Völkerkunde- museum.

Museumstrasse 50, St.Gallen,
+41 71 242 06 42, www.hmsg.ch

Ceramica Popolare.

Die Sonderausstellung versucht die lange Tradition der Keramik und ihre Faszination für die Moderne an Beispielen aus Süditalien aufzuzeigen. Antiken Objekten aus den Beständen des Museums werden Gebrauchskeramiken des 19. und 20. Jahrhunderts aus einer bedeutenden Zürcher Sammlung gegenübergestellt. Interessant ist der Vergleich, da sich viele Formen und Muster seit der Antike erhalten haben. Besonders die Gebrauchskeramik folgt seit ihren Anfängen dem Prinzip der Form als Folge der Funktion, was wiederum die Aufmerksamkeit der künstlerischen Avantgarde des 20. Jahrhunderts auf sich zog. bis 05.06.2011

Hedwig Scherrer.

Hedwig Scherrer gehörte zu den ersten Ostschweizerinnen, die eine künstlerische Laufbahn einschlugen. Sie betätigte sich als Malerin, Buchillustratorin, Architektin und gestal-

tete Entwürfe für Figurinen und Kostüme. Daneben engagierte sie sich als Frauenrechtlerin und Pazifistin. Als Malerin blieb sie grundsätzlich der gegenständlichen Kunst verpflichtet, veränderte und steigerte die Lokalfarben und Formen aber zu fast abstrakt wirkenden divisionistischen Farbspielen.

bis 01.04.2011

Im Banne Ägyptens. Begegnungen mit der Ewigkeit.

Ägyptische Grabschätze aus Schweizer Sammlungen. Das Historische und Völkerkundemuseum hat 1957 von der Erziehungsdirektion des Kantons Glarus einen Sarkophag mitsamt Mumie erhalten. Letztere ist in den letzten Jahren gründlich untersucht, aber noch nie öffentlich ausgestellt worden. Zusammen mit zahlreichen Ägyptika aus der eigenen Sammlung und weiteren Schweizer Museen steht die Sommerausstellung ganz im Zeichen der menschlichen Vergänglichkeit und dem Glauben an ein Weiterleben nach dem Tode. bis 06.03.2011

Wilhelm Meier.

Der St.Galler Künstler Wilhelm Meier war ein Schüler von August Bösch, des zu seiner Zeit bekanntesten Ostschweizer Bildhauers. Nach noch stark im Jugendstil verhafteten Anfängen löste sich Meier von der malerischen Auffassung der Skulptur und entwickelte eine Figurenplastik von betonter Körperlichkeit. Neben zahlreichen Bauplastiken entstanden zahlreiche Figuren für Brunnen (z.B. Globusbrunnen), Gartenanlagen (z.B. im Botanischen Garten) und Grabmäler. bis 01.04.2011

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn.

Jahngasse 9, Dornbirn,
+43 5572 232 35, www.inatura.at

Tierleben.

Schwerpunktmässig geht es in der Ausstellung um Fragen rund um Tier- und Naturschutzthemen. Sie soll Bewusstsein schaffen und den Besucher neugierig machen für den Umgang mit Lebewesen. Bei «Tierleben» steht dabei natürlich das Lernen von und mit den Tieren im Vordergrund. Das Tier ist somit Wissensvermittler und Gegenstand der Wissensvermittlung zugleich. Tagtäglich haben wir beim Einkauf eine Mensch-Tier-Natur-Beziehung und entscheiden mit unserem Konsumverhalten über Art der Erzeugung und Produktion von tierischen Nahrungsmitteln. Das ist oft keine leichte Kost und dennoch kann jeder seinen Beitrag leisten. bis 23.07.2011

Jüdisches Museum.

Schweizerstrasse 5, Hohenems,
+43 5576 739 89 0,
www.jm-hohenems.at

Ein gewisses jüdisches Etwas.

«Ein gewisses jüdisches Etwas» ist eine Ausstellung der besonderen Art, eine Ausstellung, bei der jede und jeder mitwirken kann. Die Besucher, also Sie selbst, bestimmen am 17. Oktober, was wir ausstellen. Denn Sie bringen uns Ihr «gewisses jüdisches Etwas» mit! Für einmal erzählt nicht das Museum dem Publikum, was es mit dem Jüdischen auf sich hat, sondern umgekehrt: Dabei spielt es keine Rolle, ob man selber Jüdin oder

Christ oder Muslima, konfessionslos, gläubig oder atheistisch ist oder welche Nationalität man hat. Bringen Sie uns ein Ding, mit dem Sie irgendetwas Jüdisches verbinden. Einen Gegenstand, der für Sie einen besonderen persönlichen Wert hat, mit dem Sie eine Erinnerung oder Erfahrung verbindet und zu dem Sie auch eine Geschichte erzählen möchten. bis 20.03.2011

Küfer-Martis-Huus.

Giessenstrasse 53, Ruggell,
+41 423 371 12 66, www.kmh.li

Zuflucht auf Raten.

Schon im 17. Jahrhundert fanden Juden in einzelnen Orten des Landes Zuflucht. Damals konnte sich am Eschnerberg sogar für kurze Zeit eine jüdische Gemeinde etablieren. Hundert Jahre später wurden zahlreiche jüdische Familien in verschiedenen Gemeinden aufgenommen, nachdem sie aus Sulz vertrieben worden waren. Vor allem jedoch in den 1930er Jahren entwickelte sich Liechtenstein zu einem fast magischen Ort. Hier, im kleinen Fürstentum hofften zahlreiche Juden Zuflucht und Schutz vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten finden zu können. Leider war dies nur wenigen und nur gegen hohe finanzielle Auflagen vorbehalten. Trotzdem war das Land – gemessen an seiner Einwohnerzahl – Rettung für viele. Die Ausstellung im Küfer-Martis-Huus versucht anhand von Bildern und Dokumenten und anhand von Einzelschicksalen einen Einblick in diese höchst unterschiedlichen Kapitel der Liechtensteinischen Landesgeschichte zu geben. bis 06.02.2011

Museum Appenzell.

Hauptgasse 4, Appenzell,
+41 71 788 96 31,
www.museum.ai.ch

Die Zeit des Dorfbrandes von 1560. Archäologische Funde aus Appenzell.

Es werden verschiedene Fundgegenstände, die im Laufe der vergangenen Jahre bei mehreren Notgrabungen geborgen werden konnten und einen direkten oder indirekten Bezug zum Dorfbrand haben, zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. An den Grabungen auf dem Schmäuslemarkt im Juni 2006 nahm die Bevölkerung von Appenzell äusserst interessiert Anteil. Etliche Mitglieder des Vereins Mittelalter-Spektakel Appenzell und andere Freiwillige haben unter der Leitung eines Archäologen mitgeholfen. bis 18.03.2011

Herbert Maeder: Bergrettung.

Das Museum Appenzell zeigt im Rahmen der Ausstellung «Bergrettung. 100 Jahre Rettungskolonie Appenzell» Ausschnitte aus zwei Bildreportagen von Herbert Maeder. Die erste handelt von einem Wintereinsatz der Rettungskolonie unterhalb der Wagenlücke, die zweite von einer spektakulären Stahlseil-Rettungsübung am Hundstein im Jahre 1970. Daneben sind einige «Alpstein-Klassiker» von Herbert Maeder zu sehen, die nicht mehr aus unserem kollektiven Bildinventar wegzudenken sind. bis 13.02.2011

Lismede.

Innerhoderinnen präsentieren ihre gestrickten Lieblingsstücke. bis 27.03.2011

Sparen Sie nicht am falschen Ort!
Werben im SAITEN lohnt sich!

Alle Einzelheiten und die Tarife im Internet:
www.saiten.ch/werbung/verlag@saiten.ch
oder telefonisch: +41 (0)71 222 30 66



Poesie der Natur

Jean-Henri Fabre im Naturmuseum Thurgau

Der Forscher Jean-Henri Fabre gehört zu den einfühlsamsten und genauesten Tierbeobachtern, die je geschrieben haben. Ihm gelingt es bis heute, dem Laien die Augen für die unglaubliche Welt der Insekten zu öffnen und die Poesie der Natur zu offenbaren. Seit August zeigt das Naturmuseum eine kleine Sonderausstellung über das Leben und Werk des südfranzösischen Insektenforschers Jean-Henri Fabre. Die kleine Schau macht seine Kunst erlebbar und stösst auf so reges Interesse, dass sie verlängert wurde.

bis 1. Mai,
Naturmuseum Thurgau Frauenfeld.
Mehr Infos: www.naturmuseum.tg.ch

Naturmuseum.

Museumstrasse 32, St.Gallen,
+41 71 242 06 70,
www.naturmuseumsg.ch

Bergleben – Die Tierwelt unserer Gebirge.

Eine Fotoausstellung des Grabser Naturfotografen Markus P.Stähli. Er begann mit 17 Jahren als Autodidakt das Tierleben der heimatischen Gebirge fotografisch zu dokumentieren. Er befasst sich seit mehr als 20 Jahren intensiv mit der Naturfotografie. Seine Vorlieben gilt neben der heimischen Bergwelt, den skandinavischen Ländern und Nordamerika. Er ist der Autor der beiden Bildbände «Alpsteinbock – Begegnung mit dem König der Berge» und «Der Rothirsch – auf der Fährte des Geweihten». bis 01.05.2011

Wasser für alle.

Eine Sonderausstellung der Helvetas, ergänzt mit Informationen zur Wasserversorgung in der Stadt St. Gallen und Umgebung. Die Ausstellung zeigt anhand von Hintergrundinformationen und konkreten Beispielen aus der Entwicklungsarbeit auf, wie vielschichtig die Ursachen und Folgen der globalen Wasserkrise sind. Aber auch, was getan werden kann, um die Katastrophe abzuwenden. Die Ausstellung vermittelt nicht nur Fakten, sondern weckt dank einer attraktiven Inszenierung auch Neugierde und Emotionen. Der Dokumentarfilm «Fatima, die Wasserfrau» zeigt die Lebensumstände und die Helvetas Arbeit in Mosambik. bis 20.03.2011

Naturmuseum Thurgau.

Freie Strasse 26, Frauenfeld,
+41 52 724 22 19,
www.naturmuseum.tg.ch

Insektenforscher Jean-Henri Fabre.

Erinnerung eines Insektenforschers. Jean Henri Fabre war ein grosser Erforscher der Anatomie der Insekten und gilt als Begründer der Verhaltensforschung in der Entomolo-

gie. Sonderausstellung zu Fabre und seinem Werk, mit den Federzeichnungen von Christian Thanhäuser. bis 03.01.2011

Krummer Schnabel, spitze Krallen – Eulen und Greifvögel.

Einige von ihnen leben mitten in unseren Städten und Dörfern: Der Turmfalke, der Mäusebussard oder die Schleiereule. Insgesamt 22 Eulen- und Greifvogelarten sind in der Schweiz heimisch. Jede zweite Art allerdings steht auf der Roten Liste und ist bedroht. Die von den Naturmuseen St.Gallen und Olten gemeinsam mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach produzierte Sonderausstellung stellt diese faszinierende Vogelgruppe näher vor. Zahlreiche Präparate und Installationen, eindruckliche Filme und interaktive Stationen bringen die sonst in luftiger Höhe oder dunkler Nacht aktiven Tiere in Griffnähe. Biologie, Lebensweise und Kulturgeschichte der Eulen und Greifvögel werden in der sorgfältig gestalteten Ausstellung kleine und grosse Besucher faszinieren. bis 20.03.2011

Rosgartenmuseum Konstanz.

Rosgartenstrasse 3, Konstanz,
+49 7531 900 24 6,
www.rosgartenmuseum-konstanz.de

Präkolumbische Kunst aus Costa Rica.

Das Rosgartenmuseum und das Adelhauser Museum in Freiburg besitzen in ihren Sammlungen präkolumbische Keramikkomplexe aus Costa Rica. Dabei handelt es sich um Gefässe und Fragmente, die zum Teil sehr aufwendig plastisch mit Tieren und Phantasie-Figuren verziert sind. Sie stammen aus dem Gebiet der sogenannten «atlantischen Wasserscheide» und ihr Alter beläuft sich auf etwa 1.800 bis 500 Jahre. In Zusammenarbeit mit dem Bodensee-Naturmuseum vermittelt die Ausstellung faszinierende Eindrücke aus den Naturräumen und Land-

schaften Costa Ricas, die auch auf die Menschen vor der spanischen Eroberung eine grosse Wirkung gehabt haben. *bis 24.04.2011*

Stiftsbibliothek.

Klosterhof 6 d, St.Gallen, +41 71 227 34 16, www.stiftsbibliothek.ch. Die Stiftsbibliothek präsentiert in ihrer Jahresausstellung ihre kostbarsten musikalischen Schätze. Es werden Handschriften aus dem 9. bis 19. Jahrhundert zu sehen sein: einige der weltweit bedeutendsten Handschriften mit frühmittelalterlicher liturgischer Musik in Neumennotation, Liederbücher mit Renaissance-Musik, die Chronik und die Orgeltabulatur des St. Galler Münsterorganisten Fridolin Sicher (1490-1546), prachtvoll illustrierte Riesenhandschriften mit Gesängen für Messe und Stundengebet, Kompositionen St. Galler Mönche, die Abschrift einer Mozart-Sinfonie. Kurzum: ein abwechslungsreicher Querschnitt durch nicht weniger als 1000 Jahre Musikgeschichte. *abis 06.11.2011*

Textilmuseum.

Vadianstrasse 2, St.Gallen, +41 71 222 17 44, www.textilmuseum.ch. **Achtung – Frisch gestrickt.** Stricken ist im Trend. Objekte aus der Vergangenheit verblühen durch hochwertige Materialien und handwerkliches Können. Selbstgestrickte Steatwear belebt heute den Alltag. Die Ausstellung nimmt das Stricken in seinen alten und neuen Formen auf und beleuchtet das Thema von allen Seiten. *bis 30.01.2011*
Swiss Embroidery – Broderies Suisses – St.Galler Stickereien.
Die permanente Ausstellung zeigt die sich der Zeit anpassende Kreativität und Innovation der Ostschweizer Textilfirmen. *bis 30.01.2011*
Vision Sommer 2011.
Präsentation von modernen Schweizer Stickereien und Geweben aus heutiger industrieller Produktion. Zu sehen sind die aktuellen Erzeugnisse der schweizerischen Textilfabrikanten des Sommer 2011. *bis 30.01.2011*

Galerie

Galerie Christian Roellin.

Talhofstrasse 11, St.Gallen, +41 71 246 46 00, www.christianroellin.com
Sangallensia II.
Andreas Berde – Vera Ida Müller – Francisco Sierra. *bis 23.01.2011*

Galerie Paul Hafner .

Davidstrasse 40, St.Gallen, +41 71 223 32 11, www.paulhafner.ch
Friends of the Gallery for Friends of the Gallery. Part four.
05.01. bis 29.01.2011

Galerie zur grünen Tür.

Zücherstrasse 28, Uznach, +41 55 280 48 48, www.artschweiz.ch
Steff Lüthi. Bronze. *bis 22.01.2011*

Galerie Feurstein.

Johannitergasse 6, Feldkirch, +43 5522 210 34, www.galeriefeurstein.at
Markus Getzner / Christoph Getzner.
Bei einer Intervention von Christoph Getzner und Markus Getzner wird – nach Massgabe der Ausstellungsbedingungen, aber immer mit ökonomisch eingesetzten Mittel – ein Ort definiert. Gewiss handelt es sich um visuelle und bildende Kunst, aber Elemente der Inszenierung, Indikationen oder Rudimente von Architektur, Einrichtung, Ausstattung bilden einen Raum, der jedermann einlädt, zu verweilen, in einem Zustand der Reflexion oder Kontemplation zu verharren, seine Wahrnehmung und seine Aufmerksamkeit so auszurichten, dass er das, was ihn umgibt, ausgehend von seinem eigenen Inneren, betrachtet, bedenkt, bewohnt. *bis 15.01.2011*

Galerie Kunsthaus Rapp.

Toggenburgerstrasse 139, Wil, +41 71 923 77 44, www.kunsthaus-rapp.ch
Zurückgelächelt – Birgit Lorenz.
Nach dem grossen Erfolg der Ausstellung im Jahre 2009 hat Birgit Lorenz neue Werke zu den Themen «Skizzenbücher, Kernstücke, Bilder und vielseitige Ansichten» ganz exklusiv für unsere Galerie geschaffen. Bilder und Objekte, welche verschiedene Malstile und Epochen vereinen und interessante Geschichten erzählen. *bis 15.01.2011*

Galerie Vor der Brugg.

Hauptstrasse 5, Wagenhausen, +41 52 741 46 21, www.galerievorderbrugg.ch
Hans Sturzenegger.
Der weit über Schaffhausen hinaus bekannte Künstler Hans Sturzenegger knüpfte in seinem Leben viele Freundschaften und Bekanntschaften, die ihm überaus wichtig waren und die er bis zu seinem Tode pflegte. So versammelte er in seinem Atelier auf Belair einen Künstlerkreis, der neben der Künstlerkolonie um Hermann Gattiker in Rüschlikon, zu der Sturzenegger ebenfalls enge Kontakte pflegte, in der Schweiz seiner Zeit eine bedeutende Rolle spielte. Neben Werken Hans Sturzeneggerts zeigt die Galerie deshalb auch einige Exponate von Künstlern aus dem Umfeld Sturzeneggerts. *bis 29.01.2011*

Galerie.Z.

Landstrasse 11, Hard, Vorarlberg, +43 650 648 20 20, www.galeriepunkt.at
a-typisch.
Die diesjährige Jahresausstellung der Galerie.Z thematisiert das Spannungsfeld zwischen der Wiedererkennbarkeit eines Künstlers, seiner persönlichen Handschrift und der stetigen (künstlerischen) Weiterentwicklung, dem Erschliessen neuer Ausdrucksformen: Die Ausstellung «a-typisch» präsentiert Werke, die aus der Reihe tanzen, Arbeiten, die erst auf der zweiten Blick die einzigartige Handschrift ihres Schöpfers enthüllen. Spannende Fremdgänge der Künstler, aber auch der Galerie, die diesmal nicht nur Zeichnungen präsentiert. *bis 08.01.2011*

Städtische Wessenberg-Galerie.

Wessenbergstrasse 43, Konstanz, +49 7531 900 37 6, www.konstanz.de
1933-45. Verfolgt, Verfemt, Entartet.
Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 begann eine systematische Verfolgung oppositioneller Kunst und Kultur. Viele Künstler, darunter die ehemals gefeierte Avantgarde, verliessen Deutschland und gingen ins Exil. Andere zogen sich in die innere Emigration zurück oder versuchten im Untergrund zu überleben. Jüdische oder politisch aktive KünstlerInnen waren besonders gefährdet; viele von ihnen wurden inhaftiert, in Konzentrationslager deportiert oder in den Selbstmord getrieben. Mit der Aktion «Entartete Kunst», zu der die gleichnamige Wanderausstellung gehörte, setzten die neuen Machthaber 1937 ein deutliches Zeichen. Ihr fielen rund 20'000 Kunstwerke aus über 100 Museen und Sammlungen zum Opfer. Der überwiegende Teil wurde vernichtet, Spitzenstücke verkaufte man ins Ausland. Die Ausstellung aus der Sammlung im Willy-Brandt-Haus in Berlin zeigt rund 70 Werke jener verhängnisvollen Zeit, die vom Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V. für die SPD seit Mitte der 1990er Jahre zusammengetragen wurden. *bis 30.01.2011*

Weitere

Besuchszentrum.

Kinderdorfstrasse 20, Trogen, +41 071 343 73 73, www.pestalozzi.ch
Führung durch die Ausstellung im Kinderdorf Pestalozzi.
Vor über 60 Jahren wurde zum Bau des Kinderdorfes aufgerufen – zahlreiche Freiwillige folgten dem Aufruf. Eindrückliche Bilder und Zeitdokumente zeigen die Entstehung und Entwicklung des Kinderdorfes Pestalozzi auf. Die Ausstellung gewährt Einblick ins Leben der jährlich rund 300'000 Kinder und Jugendlichen aus aller Welt, die heute in den Bereichen Bildung und friedliches Zusammenleben unterstützt werden. Mit Filmraum, Cafeteria und Shop. *09.01. bis 04.12.2011*

Cafe und Wollstube Gams.

Müliweg 3, Gams, +41 79 767 47 96, www.wollcafe.ch
Hansruedi Rohrer.
Hansruedi Rohrer (H.R.R.) ist seit mehr als 20 Jahren als Reporter beim «Werdenberger» & «Obertoggenburger» beschäftigt. In dieser Funktion kommt er mit Land und Leuten in Kontakt und fotografiert die Ereignisse. Seit 1966 begann er sich – damals noch als Schüler – für alte Buchser Ansichtskarten und Dokumente zu interessieren. Im Laufe der Zeit wuchs die Sammlung, und sie dehnte sich auch auf das ganze Gebiet der Region Werdenberg aus. Fündig wurde der Sammler auf Flohmärkten, in Brockenhäusern und bei vielen privaten Personen. Die Originale werden den Besitzern jeweils wieder zurückgegeben, nachdem eine Reproduktion erstellt wurde, sofern nichts anderes abgemacht ist. *bis 07.01.2011*

Ess-Kleintheater Kul-tour auf Vögelinsegg.

Hohruti 1, Speicher, +41 71 340 09 01, www.kul-tour.ch
Evelyn Lieberherr.
Es ist die Aufgabe eines jeden Menschen, die Welt zu entdecken. Die Welt, die in ihrer Grösse, ihrer Ausprägung, ihrer Form eine unvergleichliche Einzigartigkeit aufweist. Jedes Kind begibt sich auf die Suche, beginnt und erweitert stückchenweise, Schritt um Schritt seinen Horizont. Viele Menschen halten irgendwann inne, aufgefressen von der Realität, eingeholt von Ihrem Alltag finden sie nicht mehr die Kraft, weiterhin Neues aus dem unaufhörlich brodelndem Topf zu schöpfen. Doch es gibt andere, die ihr Leben diesem Wunder zu widmen wissen und so hat sich denn auch die Künstlerin, die uns hier ihre Welt eröffnet, das Erforschen der uns umgebenden Unendlichkeit zur Aufgabe gemacht. Evelyn Lieberherr ist ein Mensch, der die Umwelt mit allen Sinnen einzufangen weiss. Offenen Herzens erlebt sie die Schönheit der Natur, erkennt sie auch die Tiefe, die in derer schlichten Geschenke liegt. Sand und Steine, die in Evelynes Werk immer wieder auftauchen, sind Zeugen diesen starken Erlebens. *bis 31.03.2011*

Restaurant Frohsinn Genossenschaft.

Wilerstrasse 12, Weinfelden, +41 71 622 30 40, www.frohsinn-weinfelden.ch
Urs Romer: Vier Themen in bunten Farben.
Urs Romer, Arzt und bis 1996 Leiter der Orthopädie am Kantonsspital Frauenfeld hat bereits während der Berufsausübung gemalt. Sein Name dürfte allerdings als Kapazität im medizinischen Umfeld bekannter sein, denn die Malerei betrieb er eher als Kammerpiel mit wenigen öffentlichen Auftritten. Seit er in Pension ging ist das Malen zu einer intensiven und leidenschaftlichen Tätigkeit geworden. Im Frohsinn lässt sich nun diese Seite von Urs Romer entdecken anhand von Werkgruppen zu vier verschiedenen Themen: Figuren, Porträts, Landschaften und florale Abstraktionen. *bis 04.02.2011*

Kulturraum Regierungsbäude.

Klosterhof, St.Gallen, www.ighalle.ch
«Was soll ich sagen?»
Alzheimer. Fotografien von Peter granser. Eine Serie von Fotografien, die 2001 und 2004 im Gradmann Haus in Stuttgart entstanden ist. Die Ausstellung, die in enger Zusammenarbeit mit der Klinik St.Pirminsborg und der IG Halle Rapperswil-Jona vorbereitet worden ist, umfasst auch Fotografien von Dominique Meienberg und Katharina Wernli. *14.01. bis 06.03.2011*

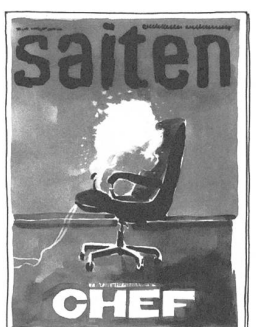
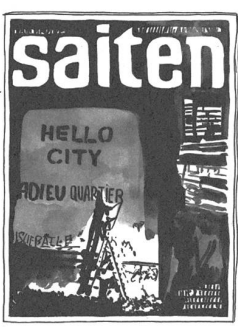
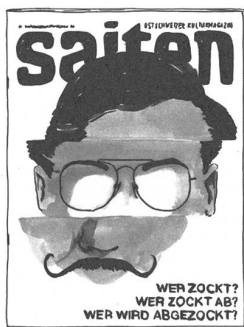
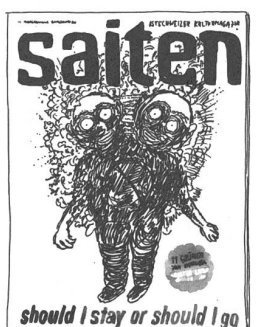
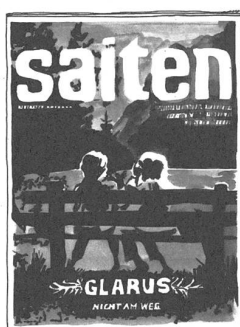
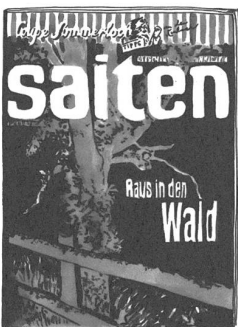
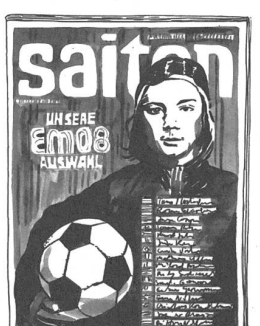
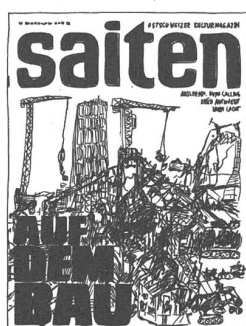
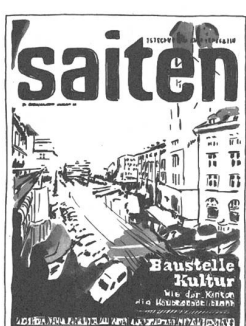
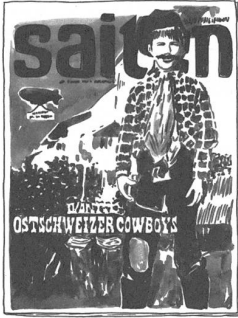
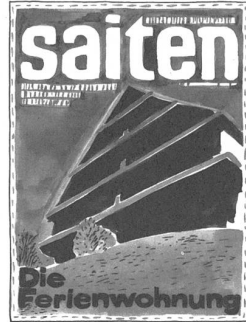
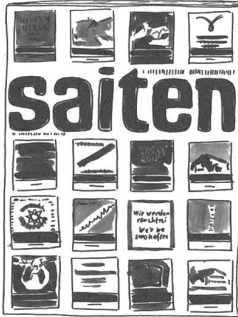
Silberschmuckatelier O'la la.

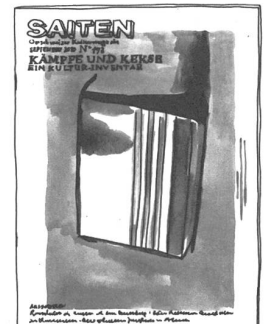
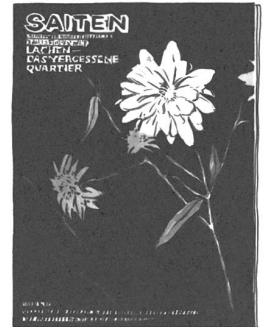
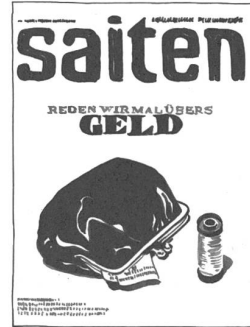
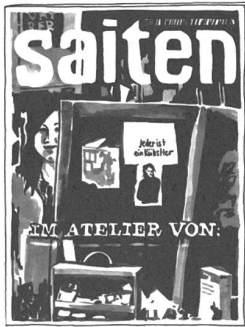
Oberdorfstrasse 32, Herisau, +41 71 351 35 70
Brauchtum I.
Silvesterhauben und Silvesterchlaus – Figuren und Objekte von Armin Fässler. *03.01. bis 28.02.2011*



EIN KLEINER DANK FÜR IHRE TREUE!

Sonder-Aktion im Januar für alle «Saiten»-AbonentInnen und -Inserenten!





Illustrationen: Lika Nüssli



«D'Sueballä – alle Strips auf einen Streich»
von Lika Nüssli
für Fr. 7.– statt Fr. 13.80.–

«Instantgeschichten»
von Lika Nüssli, Andrea Gerster und
Monika Slamanig
für Fr. 18.– statt Fr. 28.–

Talon ausfüllen oder schriftlich bestellen:
sekretariat@saiten.ch

Ich bin Saiten-AbonentIn/-Inserent
und bestelle ____ Ex.
«D'Sueballä – alle Strips auf einen Streich»
zum Treuepreis von Fr. 7.– (zzgl. Versandkosten)

Ich bin Saiten-AbonentIn/-Inserent
und bestelle ____ Ex.
«Instantgeschichten»
zum Treuepreis von Fr. 18.– (zzgl. Versandkosten)

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

COMEDIA



Katharinengasse 20, CH-9004 St.Gallen,
Tel./Fax 071 245 80 08, medien@comedia-sg.ch

WIR HABEN DIE BÜCHER ZUR HEUTIGEN ZEIT.

www.comedia-sg.ch mit unseren Buch-, Comic/Manga- und WorldMusic-Tipps und dem grossen Medienkatalog mit E-Shop!

Stadt St.Gallen
Sportamt



Badespass + Eiszeit


HALLENBAD UND SAUNA
BLUMENWIES
ST.GALLEN

Eishalle St.Gallen
Lerchenfeld



**www.appenze
kulturell.ch**